weingarten im Blick

Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten

Ausgabe 08/2016
Freitag, 26. Februar 2016

Diese Ausgabe erscheint auch online

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 1+2:
Gemeinderat

Das Rat hat getagt. Lesen Sie mehr über die Beschlüsse vom 22. Februar.

SEITE 4
Ehrenamt

Seit 5 Jahren kann man im Agenda Treff Oberstadt „Mit Oma nähen, basteln und handarbeiten“.

SEITE 5+6:
Kulturprogramm

Die Vesperkirche hält in der evangelischen Stadtkirche ein buntes Angebot bereit.

SEITE 6:
Besichtigung

Sie sind herzlich zum Tag der offenen Tür im neuen Flüchtlingswohnheim eingeladen.

BÜRGERINFORMATION GEPLANT

Einzelhandelskonzept für Weingarten

In seiner Sitzung vom 22. Februar 2016 wurde dem Gemeinderat die Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts der Stadt Weingarten vorgestellt. Nun folgen die Information der Öffentlichkeit und die Beteiligung der betroffenen Behörden.

Der vorgelegte Entwurf wurde in Abstimmung mit der örtlichen Händlerschaft und dem Stadtmarketing vom Büro für Stadt- und Regionalentwicklung Dr. Acocella aus Lörrach erarbeitet. Basierend auf der aktuellen Rechtsprechung zeigt das über 100 Seiten starke Papier die Möglichkeiten zur räumlichen Einzelhandelsentwicklung auf. Das Konzept macht Vorschläge zur Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereiches sowie zur Anpassung der Sortimentsliste entsprechend den heutigen Erfordernissen. Die letzte Fortschreibung hatte im Jahr 2008 stattgefunden. Das im Gemeinderat vorgestellte Gutachten stellt dar, an welchen Standorten Einzelhandel mit welchen Sortimenten zulässig sein soll. Ein wichtiger Aspekt hierbei ist, Rahmenbedingungen aufzuzeigen, unter welchen Vorgaben eine Einzelhandelsentwicklung im Bereich des südlichen Schuler-Areals als Ergänzung der Innenstadt erfolgt. Insgesamt ermöglicht die Fortschreibung die Steuerung des Einzelhandels für die Gesamtstadt und schafft verlässliche Rahmenbedingungen für weitere Investitionen.

Zur weiteren Einbindung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange wird der Entwurf der Einzelhandelskonzeption vom 07.03.2016 bis 17.04.2016 öffentlich ausgelegt. Zusätzlich wird die Planung in einer öffentlichen Informationsveranstaltung am Montag, den 14.03.2016, um 18:30 Uhr im Kornhaussaal vorgestellt.

Sie finden den Entwurf des Gutachtens in voller Länge auf der Website der Stadt Weingarten im Bürgerinfoportal oder während der Zeit der Auslegung unter www.weingarten-online.de/beteiligung-stadtplanung.

Text: Jens Herbst /Britta Zimmermann
Bilder: Thomas Keller

EINBLICK IN DIE SCHULSOZIALARBEIT

Brücken bauen

In der Gemeinderatsitzung wurde am 22. Februar die Schulsozialarbeit an den Schulen in Weingarten vorgestellt.

Seit etlichen Jahren hat die Stadt Weingarten an allen Schulen eine Schulsozialarbeit eingerichtet. Vertragspartner hierfür ist das Martinshaus Kleintobel der Zieglerschen. Weingarten verfügt derzeit über 4,65 Stellen in der Schulsozialarbeit. Die Schulsozialarbeit hat in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Wie groß der Bedarf ist, erläuterten die Schulsozialarbeiterin Jennifer Reinert von der Schule am Martinsberg sowie Nico Andresen, Schulsozialarbeiter des Schulzentrums, in ihrer Präsentation.
Die grundsätzlichen Aufgaben der Schulsozialarbeit bestehen im Brückenbauen – in der Schule, im Sozialraum und zum Jugendamt bzw. zum öffentlichen Jugendhilfe-Träger. Der größte Schwerpunkt in der Schulsozialarbeit ist die Einzelfallhilfe, die 40 Prozent in Anspruch nimmt. Dabei werden die Sozialarbeiter mit den unterschiedlichsten Themen konfrontiert: Sucht, Trauer, Gewalt, Mobbing, Missbrauch, Trennung und Scheidung, Suizidgedanken, Schulabsentismus, also Schule schwänzen, Leistungsdruck, Kriminalität und Berufsfragen, um nur einige zu nennen.
Im Schuljahr 2014/2015 wurden 2.384 Schülerinnen und Schüler an den Schulen in Weingarten unterrichtet. 355 von ihnen nahmen bis zu drei Termine der Einzelfallberatung in Anspruch, 168 Schülerinnen und Schüler wurden mehr als dreimal beraten. In 27 Fällen musste eine Gefährdungseinschätzung vorgenommen werden. Darüber hinaus wurden 169 Gespräche mit Eltern und 262 Gespräche mit Lehrerinnen und Lehrern geführt. Eine dauerhafte Lösung von Problemen kann aus verschiedenen Hilfestellungen bestehen, wie zum Beispiel Nachmittagsbetreuung, Nachhilfe und eben Unterstützung in Form von Gesprächen.
Die Sozialarbeiter stellen fest, dass immer mehr Menschen alleinerziehend sind oder in einer Patchworkfamilie leben. Auch die Anzahl der Familien mit Migrationshintergrund hat in der Beratung zugenommen. Durch den Wegfall der Grundschulempfehlung treten mehr Leistungsprobleme auf.
Neben der Einzelfallberatung liegt der Fokus auf der präventiven Gruppenarbeit in den Klassen 1 bis 9. Diese wird beispielsweise unter den Namen „U-Boot-Reise“, „Just 4 Girls“ oder „Workshop Lampenfieber“ durchgeführt. Bis zur Klassenstufe 10 wird kompensatorische Gruppenarbeit angeboten. Ziel dabei ist es, die Sozialkompetenz und den Klassenzusammenhalt zu fördern und Konflikte in der Gruppe zu lösen. Im Rahmen der Gemeinwesenarbeit werden zusätzlich Präventionsprojekte durchgeführt.

Text: Bettina Scriba

BEBAUUNGSPLAN

Veränderungssperre verlängert

Bei den Bebauungsplänen „Ettishofer Straße, Jakob-Reiner-Straße, Teil I“ Änderung und „Ettishofer Straße, Jakob-Reiner-Straße, Teil II“ Änderung wurde die Veränderungssperre um jeweils ein Jahr verlängert.

In seiner Sitzung vom 22. Februar hat der Gemeinderat der Verlängerung der Veränderungssperren für die Bebauungspläne „Ettishofer Straße, Jakob-Reiner-Straße, Teil I“ Änderung und „Ettishofer Straße, Jakob-Reiner-Straße, Teil II“ Änderung um jeweils ein Jahr einstimmig zugestimmt. Grund dafür ist, dass für die weitere Bearbeitung der Bebauungspläne die Ergebnisse der Fortschreibung des Einzelkonzeptes erforderlich sind. Diese liegen noch nicht in ihrer finalen Fassung vor.
Mit Beschluss vom 17.02.2014 wurde im Gemeinderat für beide Gebiete eine Satzung zur Veränderungssperre beschlossen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass während der Aufstellungsphase keine baulichen Veränderungen an den Grundstücken vorgenommen werden, die den Planungszielen zuwiderlaufen könnten.

Text: Bettina Scriba
Bild: Stadtverwaltung Weingarten

Gelände Ettishoferstraße

ELTERNBEFRAGUNG ZUR SCHULENTWICKLUNG

Was ist für mein Kind besser – Halbtags- oder Ganztagsschule?

In diesen Tagen läuft eine Befragung bei Eltern künftiger Grundschulkinder zum schulischen Bedarf. Die Fragestellung ist einfach: Welches Grundschulmodell wünschen Sie sich für Ihr Kind – klassische Halbtagsschule oder Ganztagsschule? Die Antwort darauf fällt manchen Familien nicht leicht, da die beiden Schulmodelle sich in weit mehr unterscheiden als die Formulierung vermuten lässt. Für sie hat „Weingarten im Blick" ergänzend zu den stattgefundenen Informationsabenden die wichtigsten Fragestellungen rund ums Thema Grundschule nochmals zusammengestellt.

Welche Grundschulen gibt es derzeit?
Es gibt zwei Grundschulen: Die Grundschule Talschule und die Schule am Martinsberg, die derzeit noch über zwei Schulstandorte an der Promenade und in der Oberstadt verfügt. Aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen wird der Standort Promenade zum Sommer 2018 geschlossen.

Welche Schul- und Betreuungsangebote gibt es aktuell an den beiden Grundschulen?
Beide Grundschulen werden derzeit als klassische Halbtagsschule geführt. Ergänzend bietet die Stadt Kernzeitbetreuung vor und nach dem Vormittagsunterricht sowie Schülerhorte für die Nachmittagsbetreuung bis 17:30 Uhr an.

Wie funktionieren die Halbtagsschule und ihre Betreuungsangebote?
Die Halbtagsschule deckt den zu vermittelnden Lernstoff in der Regel durch Schulunterricht an den Vormittagen ab. An den Grundschulen gibt es in den höheren Klassen auch ein Mal Nachmittagsunterricht. Hausaufgaben und die Vertiefung des Gelernten finden zu Hause statt. Die zusätzlichen Betreuungsangebote der Stadt sind vom Schulbetrieb losgelöst. Wie der Name vermuten lässt, steht die Betreuung – Hausaufgabenbetreuung inklusive – dabei im Vordergrund. Die Betreuungsangebote sind flexibel buchbar und kostenpflichtig.

Was unterscheidet die Ganztagsschule von der Halbtagsschule?
Die Ganztagsgrundschule verbindet den Schulunterricht, Lernzeiten und Freizeitgestaltung in einem Gesamtkonzept. Schule findet in der Regel an vier Wochentagen von 8 bis 16 Uhr und freitags bis 12 Uhr statt. Klassenunterricht, individuelle Lernförderung, Pausen sowie sportliche, musikalische und künstlerische Angebote sind in einen „rhythmisierten" Tagesablauf eingebunden. Das „Mehr an Zeit" ermöglicht den Kindern auch ein „Mehr an Förderung" und kann für die Eltern ein „Mehr an häuslicher Entlastung" bringen.

Was bedeutet eine Ganztagsschule „in Wahlform"?
Im Gegensatz zur verpflichtenden Ganztagsschule besteht hier die Möglichkeit, für das Kind auch nur den klassischen Halbtagsschulunterricht in Anspruch zu nehmen. Ob Ganz- oder Halbtagsschule, kann von den Eltern in jedem Schuljahr neu entschieden werden. Für den Halbtagsschulbesuch steht an Ganztagsschulen jedoch keine ergänzende Hortbetreuung zur Verfügung. Um diese Ganztagsschulform soll es in Weingarten gehen.

Gibt es auch für die Ganztagsgrundschule ergänzende Betreuungsangebote?
Ja, sofern die Eltern dazu Bedarf melden. Möglich sind wie bei der Halbtagsschule die Kernzeitbetreuung ab 7 Uhr sowie eine Randzeitbetreuung nach Randzeitbetreuung von 16 Uhr bis 17:30 Uhr sowie ein Betreuungsangebot am Freitagnachmittag. Auch diese ergänzenden Betreuungsangebote sind kostenpflichtig.

Steht es schon fest, ob und wo eine Ganztagsgrundschule eingerichtet wird?
Nein, dies will die Stadt vom Bedarf der Eltern abhängig machen. Wenn es Bedarf an einem Ganztagsschulangebot gibt, dann wird dies nach dem derzeitigen Stand der Überlegungen nur an einem Schulstandort realisiert. An welchem, steht noch nicht fest, derzeit spricht jedoch mehr für die Schule am Martinsberg. Mit der Einführung einer Ganztagsgrundschule würden auch die bisherigen Schulbezirke aufgehoben, so dass alle Eltern die für ihr Kind passende Schulform wählen könnten.

Ab wann wird bei Bedarf eine Ganztagsgrundschule in Weingarten eingeführt?
Dies könnte frühestens zum Schuljahr 2017/2018 der Fall sein. Die Einführung würde dann sukzessive, beginnend mit der Klassenstufe eins, erfolgen.

Sind Schüler, die zu diesem Zeitpunkt bereits in der Grundschule sind, von der möglichen Einführung einer Ganztagsgrundschule betroffen?
Nein. Für sie wird die klassische Halbtagsschule inklusive aller bestehenden Betreuungsangebote bis zum Ende der Grundschulzeit fortgeführt.

Für Rückfragen zu den Schulmodellen oder zur Befragung steht die städtische Schulverwaltung im Rathaus, Telefon 405-142, E-Mail t.dieckmann@weingarten-online.de zur Verfügung. Die betroffenen Eltern werden gebeten, den Fragebogen bis spätestens 09. März über die genannten Wege zurückzugeben. Eltern, künftiger Schulkinder, die bislang keinen Fragebogen erhalten haben, können diesen auf der städtischen Homepage unter www.weingarten-online.de/umfage herunterladen.

Text: Tobias Dieckmann / Rainer Beck
Bild: Dieter Schütz / pixelio.de

FÜNF JAHRE EHRENAMT IM AGENDA TREFF OBERSTADT

„Mit Oma kochen“ bis „Kinder nähen, basteln, handarbeiten“

Wie schnell die Zeit vergeht: Im Sommer 2011 wurde die Idee, etwas Nützliches für und mit Kindern zu gestalten, Wirklichkeit. Es war der Beginn eines Ehrenamtes, das uns zwar fordert, aber auch Freude bereitet.

Im wöchentlich stattfindenden Frauentreff der Agenda Oberstadt kam der Vorschlag, etwas mit und für Kinder zu tun, erstmals zur Diskussion. Der Vorschlag, „Mit Oma kochen“ zu beginnen, wurde mit einer gewissen Skepsis aufgenommen. Schnell war ein Flyer entworfen, an Garageneingängen in der Mendelssohnstraße ausgehängt und die höchstmögliche Zahl der Anmeldungen erreicht. Es war eine Freude zu sehen, mit welchem Eifer die Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren beim Abwiegen der Zutaten, Teigkneten, -ausrollen und Nudeln schneiden bei der Sache waren. Das Kochen - es gab selbstgemachte Nudeln mit Tomatensoße - begeisterte die Kinder und beim gemeinsamen Essen kam die Frage, wann das nächste Kochen stattfindet. Dieser Erfolg und die lobenden Worte der Eltern beflügelten uns zu neuen Angeboten. In der Vorweihnachtszeit 2011 folgte **„Mit Oma handarbeiten“**. Die Kinder fertigten z.B. mit Kreuzstich verzierte Nadelbücher, Nadelkissen und weitere Handarbeiten, die sie zu Hause als Geschenk unter den Weihnachtsbaum legten.

Im Jahr **2012** führten wir in der Osterzeit und im Sommer das Ferienangebot **„Mit Oma nähen“** durch. Da die Nachfrage für das Ferienprogramm sehr groß war, haben wir zu den zwei vorgesehenen Terminen einen Zusatztermin angeboten. Unter unserer Anleitung lernten die Kinder mit einer Nähmaschine umzugehen und fertigten mit viel Freude und Fleiß Topflappen, Eierkörbchen, Nadelkissen und andere kleine Geschenke an. Außerdem lernten die Kinder auch, mit Nadel und Faden umzugehen.

Der erste **„Mit Oma – Treff“** startete im regelmäßigen 14-tägigen Rhythmus am 12. Oktober 2012 und es besteht ein reges Interesse der Kinder.

Wir ehrenamtlichen „Omas“, W. Anderhof, I. Diesch, K. Endres, E. Hohensee, B. Kraus und E. Schwanda, lernten den Kindern nicht nur, mit der Nähmaschine umzugehen, sondern auch andere Handarbeitstechniken. So wurden Freundschaftsbänder, Topflappen und Mützen gehäkelt, ein Schal gestrickt, Nähte geschlossen und Knöpfe angenäht. In der Vorweihnachtszeit bastelten die Kinder sehr gern Strohsterne und andere Dekorationsartikel.

Auch in den Jahren **2013, 2014 und 2015** beteiligten wir uns am Ferienprogramm und nach wie vor war das Interesse der Kinder sehr groß. Leider konnten nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden, da die ehrenamtlichen „Omas“ Verstärkung gebraucht hätten, die jedoch nicht zur Verfügung standen.

Natürlich führten wir den „Mit Oma-Treff“ außerhalb der Ferienprogramme im gewohnten Rhythmus durch. Mit Beginn des 2. Halbjahres 2015 wurde der Slogan „Mit OmaTreff“ von „Kinder nähen mit der Nähmaschine, basteln, handarbeiten“ abgelöst. Nach wie vor können wir die Kinder für ihre selbst gefertigten Erzeugnisse begeistern und es bereitet auch uns Freude, miterleben zu können, wie sich die Eltern freuen, dass wir im Rahmen der Agenda Oberstadt mit den Kindern diese Aktionen durchführen. **Worüber wir uns sehr freuen würden ist, wenn wir Unterstützung von Damen oder Herren bekommen könnten, die im Bedarfsfall bei unseren Aktionen mithelfen können.** Vielleicht sehen Sie mal zu unseren nächsten Terminen am 04. oder 18.03. im Agenda Treff zu, was die Kinder für Arbeiten machen. Wir sind keine „Profis“, sondern nur normale Hausfrauen, die im Laufe der Jahre Freude am Handarbeiten gefunden haben und viel voneinander lernen.

Seit Beginn unserer ehrenamtlichen Tätigkeit im Jahr 2011 haben wir bei über 70 Aktionen mit 350 Kindern viele Stunden gemeinsam gekocht, genäht, gehäkelt, gestrickt, gebastelt und als Sonderbonus mit zwei Kindern auch geklöppelt.

Text: E. Schwanda
Bilder: privat

JUGENDGEMEINDERAT VERTRETEN

Jugendgemeinderätin Julia Sterk beim Europäischen Parlament in Straßburg

Zehn Delegierte des Konstanzer Europakonzils haben auf Einladung des Präsidenten des Europäischen Parlaments, Martin Schulz, in Straßburg ihre Forderungen vorgestellt. Themen der zwischen 16 und 24 Jahre alten Gäste waren unter anderem Toleranz, Integration, Flüchtlingspolitik und Menschenrechte. Julia Sterk, Mitglied des Jugendgemeinderats Weingarten, schildert ihre Eindrücke:

Intensive Gespräche und interessantes Rahmenprogramm

Vom 01. bis 02. Februar waren wir als Delegierte des Europakonzils nach Straßburg eingeladen. Auf dem Weg nach Straßburg besuchten wir am ersten Tag eine Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Sassbachwalden. Dort haben wir mit den Flüchtlingen musiziert, gespielt, gebacken und gemalt und eine Menge Spaß zusammen gehabt. Am Abend haben wir den ersten Tag reflektiert und uns auf den Besuch im Europäischen Parlament vorbereitet. Am zweiten Tag ging es dann mit dem Bus nach Straßburg. Nach einer Stadtführung wurden wir am Mittag durch den Europarat geführt und konnten intensive Gespräche mit zwei Abgeordneten führen. Anschließend standen dann die Highlights an: Persönliche Gespräche mit Martin Schulz und Dr. Andreas Schwab, Mitglied des Europäischen Parlaments. Dabei konnten wir unsere Ideen zum Thema Flucht und Europa vortragen. Nach den spannenden Gesprächen hörten wir noch eine Plenarsitzung zu Thema Flüchtlingspolitik im Europaparlament an.

Text: Julia Sterk/Bild: privat

Die Europakonzil-Delegation vom Bodensee mit dem Abgeordneteten Dr. Andreas Schwab im Europäischen Parlament in Straßburg (Bild: Europakonzil)

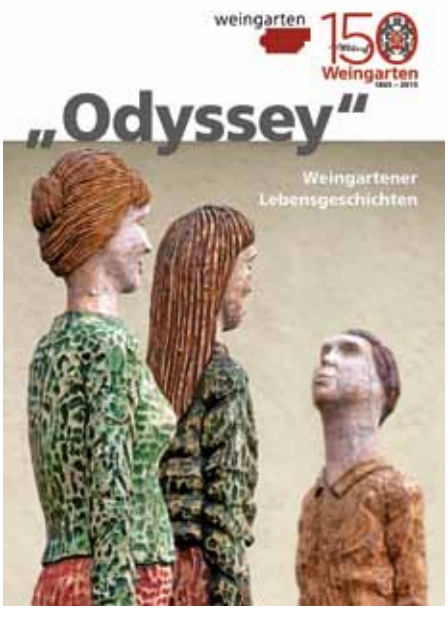
NACHLESEN

Neue Broschüre „Odyssey“ wird vorgestellt

Rückblick und Erinnerung an die Holzfiguren von Robert Koenig und die Weingartener Lebensgeschichten.

Imposant waren sie, die 43 Figuren, die im Sommer 2015 rund zwei Monate lang im Stadtzentrum von Weingarten aufgestellt waren. Ihnen und dem Künstler Robert Koenig ist ein Teil einer neuen Broschüre gewidmet, die von der Stadt und der Hochschule in Weingarten gemeinsam aufgelegt wird. Der andere Teil beschäftigt sich mit den Lebensgeschichten von Weingartener Bürgerinnen und Bürgern, die in Weingarten geboren wurden, hier lebten, oder die hier eine neue Heimat gefunden haben. Sie wurden an der Hochschule Ravensburg-Weingarten im Studiengang „Soziale Arbeit“ als Projekt niedergeschrieben. Oberbürgermeister Markus Ewald und Prof. Dr. Maik Winter von der Hochschule Ravensburg-Weingarten werden die Broschüre am Dienstag, den 01. März, um 19 Uhr im Rahmenprogramm der Vesperkirche in der evangelischen Stadtkirche gemeinsam vorstellen. Zu der öffentlichen Veranstaltung sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Broschüre ist am Abend vor Ort kostenlos erhältlich sowie danach im Rathaus, Kirchstraße 1, und im Stadtmarketing.

Text: Bettina Scriba
Bilder: Cover der Broschüre



GELUNGENE AKTION

Hunderte kommen täglich

In den ersten sieben Tagen kamen im Schnitt 355 Gäste täglich in die Vesperkirche Weingarten. Das Publikum ist bunt gemischt: materiell und seelisch bedürftige Menschen, für die das Angebot einer Vesperkirche Entspannung im eigenen Geldbeutel oder ihrer persönlichen Not bedeutet, aber auch Menschen, die ihre Mittagspause in der Kirche verbringen und zum Teil erheblich mehr geben als die 1,50 Euro, die Essen, Trinken und ein Nachtisch kosten.

Die Band SixtonezZ

So wird Vesperkirche ein Ort der Solidarität unter den Menschen. Solidarität zeigen neben den rund 300 ehrenamtlichen Helfern auch die vielen Künstler, die zu Gunsten der durch Spenden finanzierten Vesperkirche auf ihre Gage verzichten. Die Vesperkirche Weingarten hat noch bis zum 06. März täglich von 11 bis 15 Uhr geöffnet.
Heute, Freitag, gibt es mit den SixtonezzZ jungen Jazz vom Schussental. Nicht mehr ganz so jung, aber mindestens genauso „cool“ sind die drei Herren von Tri Toppps, die am Samstag, 27. Februar, ihre Konzertlesung zum Besten geben (siehe auch Infoteil dieser Ausgabe). Am 02. März gehört jungen Nachwuchsmusikern der Ravensburger Musikschule die Bühne in der Vesperkirche. Ab 19 Uhr präsentieren sie solistische Beiträge aus ihrem jungen Schaffen.
Eine besondere Veranstaltung gibt es bereits am 01. März. Weingartens Oberbürgermeister Markus Ewald und Prof. Dr. Maik Winter von der Hochschule Ravensburg-Weingarten präsentieren in der Vesperkirche Weingarten die frisch gedruckte Broschüre „Odyssey – Weingartener Lebensgeschichten“. Das diesjährige Schwerpunktthema „Heimat“ der Vesperkirche bietet den idealen Rahmen für diesen Abend, der um 19 Uhr beginnt. Im Anschluss der Präsentation gibt es Zeit und Raum für Austausch in der Vesperkirche.

Wer die Vesperkirche Weingarten unterstützen möchte kann dies unter folgender Bankverbindung tun: Evangelische Bank eG, IBAN DE26 5206 0410 0000 5554 44, Stichwort Vesperkirche 2016. Mehr Infos es unter www.vesperkirche-weingarten.de.

Text: Harald Dubyk / Die Zieglerschen
Bild: privat

EINLADUNG

Besichtigung des neuen Flüchtlingswohnheims

Am 27. Februar - noch vor der Eröffnung - findet von 15 bis 17 Uhr ein Tag der offenen Türe im neuen Flüchtlingswohnheim in der Scherzachstraße 30/32 statt.

Die Stadt Weingarten, die Caritas und das Landratsamt laden Sie herzlich zu einem Tag der offenen Türe in die Scherzachstraße 30/32 ein. Ab voraussichtlich Mitte März soll das ehemalige Studentenwohnheim für die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden. Wie die Flüchtlinge dort untergebracht und wie die Zimmer ausgestattet sein werden sowie welche Sozialräume vorgesehen sind, davon können Sie sich am 27. Februar ein eigenes Bild machen. Bis zu 78 Personen werden in dem neuen Wohnheim leben. Im Erdgeschoss sind ein Aufenthaltsraum sowie je ein Büro für die Caritas und den Hausmeister vorgesehen.
An diesem Nachmittag stehen die Ansprechpartner der Caritas, des Landkreises und der Stadt für Fragen zur Verfügung und informieren alle Besucherinnen und Besucher. Darüber hinaus ist nach der Belegung des neuen Flüchtlingswohnheims ein Willkommensfest geplant.

Das neue Flüchtlingswohnheim befindet sich in der Scherzachstraße 30/32. Wenn Sie in Richtung Lauratal fahren, sehen Sie das Gebäude kurz nach dem Feuerwehrhaus auf der rechten Straßenseite. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Parkplätze in der Umgebung, da am Wohnheim keine Parkplätze zur Verfügung stehen.

Text: Bettina Scriba

SCHAUSPIEL IM KUKO

Nora oder Ein Puppenheim

Das Schauspiel „Nora oder Ein Puppenheim“ von Henrik Ibsen wird am Dienstag, den 08. März, im Kultur- und Kongresszentrum Weingarten vom Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen aufgeführt. Die Veranstaltung des Kulturkreises Weingarten beginnt um 19.30 Uhr. Zuvor hält Prof. Reinhold Schmid einen Einführungsvortrag (Beginn: 19.00 Uhr).

Es ist Weihnachten. Nora Helmer ist überglücklich: Ihr Mann Torvald hat einen Posten als Direktor einer Bank bekommen, nach finanziell schwierigen Jahren liegt ein sorgenfreies Leben vor der Familie. Aber Nora hat ein Geheimnis, das ausgerechnet jetzt ans Licht kommen muss. Um das Leben ihres kranken Mannes zu retten, nahm sie heimlich einen Kredit auf und fälschte eine Unterschrift. All die Jahre ihrer Ehe führte sie ein Doppelleben: Ihrem Mann war sie „Lerche“ und „Eichkätzchen“, während sie unbemerkt hart arbeitete, um die Schulden abzubezahlen. Als Torvald Helmer davon erfährt, gerät ihre Ehe aus den Fugen und Noras Puppenheim wird plötzlich viel zu eng.

„Nora oder Ein Puppenheim“ (1879) des norwegischen Nobelpreisträgers Henrik Ibsen ist ein Klassiker des modernen Theaters, der den Emanzipationsprozess einer jungen Frau schildert. Das Stück beschreibt auf faszinierende Weise, wie die Angst vor Armut und gesellschaftlichem Abstieg die Beziehungen von Menschen bis ins Intimste beeinflussen kann.

Information: Karten sind bei der Tourist-Information Weingarten, im Internet unter www.reservix.de und an der Abendkasse zu 24 / 19 / 16 und 13 Euro erhältlich.

Für Schüler und Studenten gibt es an der Abendkasse ab 20 Minuten vor Veranstaltungsbeginn auch Restkarten „Last call for culture“ zu 3 Euro.

Auskunft: Tourist-Information Weingarten, Münsterplatz 1, Telefon 0751 / 405 232 und unter wwww.weingarten-online.de im Internet.

Text: Betina Selbherr-Holtz
Bild: Veranstalter

STADTMUSEUM IM SCHLÖSSLE

Weingarten vor 150 Jahren

Mit welchen Themen beschäftigte sich der Gemeinderat vor rund 150 Jahren, Anfang 1866, also im Jahr nach der Stadtgründung? Stadtschultheiß Seifriz sprach in einer Sitzung die Mängel der Fahrpost an, welche durch einen kleinen zweisitzigen Wagen bewerkstelligt würde. Vom Rat wurde er beauftragt, eine Bittschrift an die Königliche Postdirektion zur Errichtung einer Posthalterei in Weingarten zu fertigen. Damals wurde das Schulhaus (heute Amtshaus) neu erbaut. Für die Verzierung der Fassade schließ man Verträge mit Bildhauer Dressel in Ravensburg für die Statue des Heiligen Konrad und mit Historienmaler Schabet in München für das Freskogemälde zur Welfensage ab. Die Gesamtkosten in Höhe von 1.500 Gulden übernahm „Seine Majestät der König von Hannover“, ein Mitglied des Welfenhauses.

Stadtmuseum im Schlössle
Scherzachstr. 1
88250 Weingarten
Tel. 0751 / 405 255
museen@weingarten-online.de
www.weingarten-online.de
Öffnungszeiten: Mi-So 14-17 Uhr
Erw. 2 Euro, Erm. 1 Euro, bis 12 J. freier Eintritt

Text: Uwe Lohmann
Bild: Stadtarchiv

INFORMATIONEN

Amtliche Bekanntmachungen

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Stadt Weingarten Wahlkreis 69 – Ravensburg

Wahlbekanntmachung zur Landtagswahl am 13. März 2016

1. **Am 13. März 2016 findet die Wahl zum 16. Landtag von Baden-Württemberg statt.** Die Wahlzeit dauert von **8:00 bis 18:00 Uhr.**
2. Die **Stadt Weingarten** ist in 18 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.
   In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 21. Februar 2016 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann.
   Die Briefwahlvorstände treten für die Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:00 Uhr im Finanzamt (Neubau), Sitzungssaal, 3. OG, Zimmer 303, Broner Platz 10, 88250 Weingarten zusammen.
3. Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/sie einen Wahlschein hat (siehe Nr. 4).
   Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen und die Wahlbenachrichtigung abzugeben.
   Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln.**
   Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.
   Jeder Wähler/Jede Wählerin hat eine Stimme. Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einen der hinter den Wahlvorschlägen befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, für welchen Wahlvorschlag er/sie sich entscheiden will.
   Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers/der Wählerin hinweisenden Zusatz enthält.
   Bei Briefwahl gilt dies außerdem, wenn sich im Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags.
   Der Stimmzettel muss vom Wähler/von der Wählerin in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine/ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
4. Wähler und Wählerinnen, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
   a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
   b) durch Briefwahl
   teilnehmen.
   Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadtverwaltung einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
5. Der/Die **Wahlberechtigte** kann sein/ihr Wahlrecht nur einmal und **nur persönlich** ausüben. Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Wahl eines/einer anderen erlangt hat.
   Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).
6. Die **Wahlhandlung** sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende **Ermittlung und Feststellung** des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind **öffentlich.** Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.
7. In den Wahlbezirken 5 (Schule am Martinsberg, Standort Promenade, Mensa, Promenade 8) und 11 (KBZO, Sauterleutestraße 15) finden wahlstatistische Auszählungen nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen der Wähler zur Erstellung der repräsentativen Wahlstatistik statt. Dazu werden Stimmzettel verwendet, aus denen Geschlecht und Altersgruppe der Wähler zu erkennen sind; andere Stimmzettel sind nicht zugelassen. Es ist sicher gestellt, dass das Wahlgeheimnis nicht verletzt wird. Nähere Auskünfte erteilt das Wahlamt der Stadt Weingarten unter Telefon 0751/405-174.

Weingarten, 26.02.2016
gez. Markus Ewald
Oberbürgermeister

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Satzung über die Aufhebung der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet „Innenstadt VI"

Aufgrund des § 162 des Baugesetzbuches (BauGB) und in Verbindung mit § 4 Abs.1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Weingarten am 22.02.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Satzung der Stadt Weingarten über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Innenstadt VI", beschlossen in der Gemeinderatssitzung am 11. Oktober 2004 und ortsüblich bekannt gemacht am 26.11.2004 sowie über die 1. Erweiterung des Sanierungsgebiets, beschlossen in der Gemeinderatssitzung am 11.04.2005, ortsüblich bekannt gemacht am 29.04.2005 sowie die 2. Erweiterung, beschlossen in der Gemeinderatssitzung am 12.10.2009, ortsüblich bekannt gemacht am 16.10.2009 und die 3. Erweiterung des Sanierungsgebiets, beschlossen am 30.06.2014, ortsüblich bekannt gemacht am 25.07.2014, wird aufgehoben.

Mit Beschluss vom 14.10.2013, ortsüblich bekannt gemacht am 11.02.2013 wurde bereits mit den Flurstücken 41, 41/1, 46/5 und 48 ein Teilbereich des ursprünglichen Sanierungsgebiets aus der Sanierungssatzung entlassen.

§ 2

Diese Satzung wird gemäß § 162 Absatz 2 BauGBmit ihrer öffentlichen Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Hinweis:

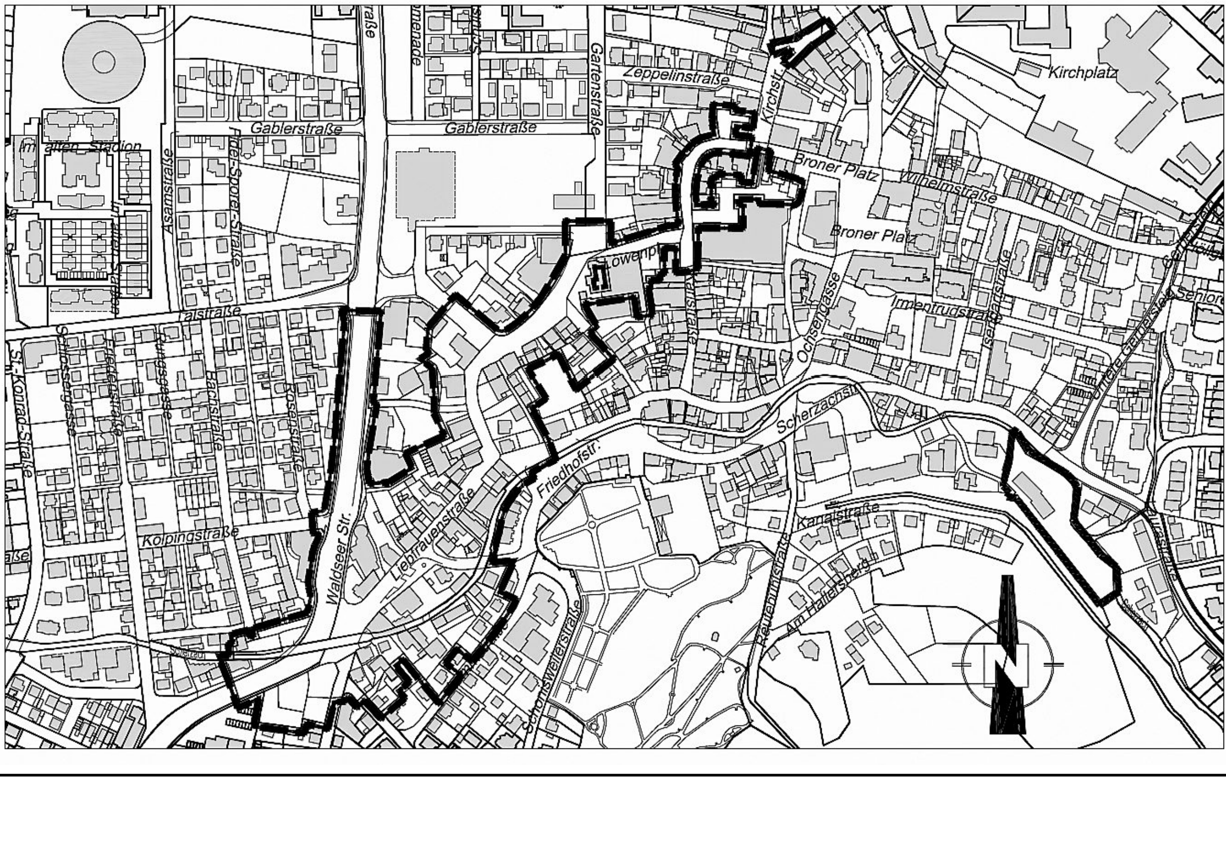
Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Weingarten geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO ergangener Bestimmungen beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Weingarten geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Mit der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Die o.g. Satzung wird bei der Stadtverwaltung Weingarten, Amtshaus (Kirchstraße 2) 2. OG, Zimmer 20, während den bei der Stadt üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Weingarten, den 26.02.2016
Fachbereichsleiter
Planen und Bauen
gez. Werckshagen



stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan „Ettishofer Straße / Jakob-Reiner-Straße, Teil I“, Änderung - Satzung zur Verlängerung der Veränderungssperre -

Der Gemeinderat hat am 22.02.2016 in seiner öffentlichen Sitzung für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Ettishofer Straße / Jakob-Reiner-Straße, Teil I“, Änderung, eine Satzung zur Verlängerung der Veränderungssperre gemäß §§ 16 und 17 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Planungsgebiet:

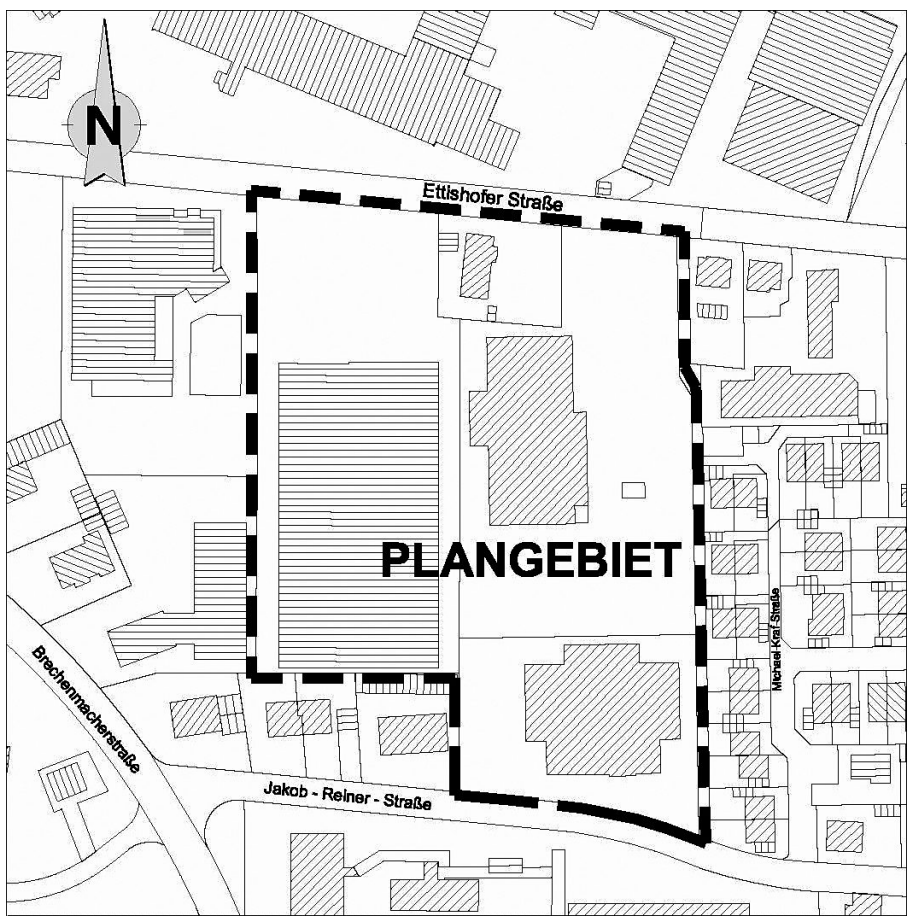
Der räumliche Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplanes und somit der Geltungsbereich der Satzung zur Verlängerung der Veränderungssperre ist im nachstehend abgebildeten Übersichtsplan mit einer gestrichelten Bandierung umrandet dargestellt.

Maßgebend für den räumlichen Geltungsbereich ist der Lageplan der Abteilung Stadtplanung und Bauordnung vom 10.04.2000.

Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Ettishofer Straße, Jakob-Reiner-Straße, Teil I“ Änderung, wurde eine Satzung zur Veränderungssperre erlassen. Sie trat durch öffentliche Bekanntmachung am 28.11.2014 rückwirkend zum 28.02.2014 in Kraft.

Zur weiteren Sicherung der Planung wird für den bezeichneten Geltungsbereich die Veränderungssperre gemäß § 17 Abs. 1 BauGB um ein Jahr verlängert. Die Jahresfrist beginnt mit Ablauf der bisherigen Veränderungssperre.

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Die Satzung zur Verlängerung der Veränderungssperre wird bei der Abteilung Stadtplanung und Bauordnung, Amtshaus, 2. OG, Zimmer 23, Kirchstraße 2, 88250 Weingarten während den bei der Stadt üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.



Hinweis nach § 18 Abs. 3 BauGB:

Dauert die Veränderungssperre länger als 4 Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung des Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus, so ist den Betroffenen für dadurch entstandene Vermögensnachteile eine angemessene Entschädigung in Geld zu leisten (§ 18 Abs. 1 BauGB). Der Entschädigungsberechtigte kann die Entschädigung verlangen, wenn die im vorangegangenen Satz bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Weingarten beantragt (§ 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB).

Weingarten, den 26.02.2016
Fachbereichsleiter
Planen und Bauen
gez. Werckshagen

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan „Ettishofer Straße / Jakob-Reiner-Straße, Teil II“, Änderung - Satzung zur Verlängerung der Veränderungssperre -

Der Gemeinderat hat am 22.02.2016 in seiner öffentlichen Sitzung für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Ettishofer Straße / Jakob-Reiner-Straße, Teil II“, Änderung, eine Satzung zur Verlängerung der Veränderungssperre gemäß §§ 16 und 17 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Planungsgebiet:

Der räumliche Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplanes und somit der Geltungsbereich der Satzung zur Verlängerung der Veränderungssperre ist im nachstehend abgebildeten Übersichtsplan mit einer gestrichelten Bandierung umrandet dargestellt.

Maßgebend für den räumlichen Geltungsbereich ist der Lageplan der Abteilung Stadtplanung und Bauordnung vom 22.01.2001.

Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Ettishofer Straße, Jakob-Reiner-Straße, Teil II“ Änderung, wurde eine Satzung zur Veränderungssperre erlassen. Sie trat durch öffentliche Bekanntmachung am 28.11.2014 rückwirkend zum 28.02.2014 in Kraft.

Zur weiteren Sicherung der Planung wird für den bezeichneten Geltungsbereich die Veränderungssperre gemäß § 17 Abs. 1 BauGB um ein Jahr verlängert. Die Jahresfrist beginnt mit Ablauf der bisherigen Veränderungssperre.

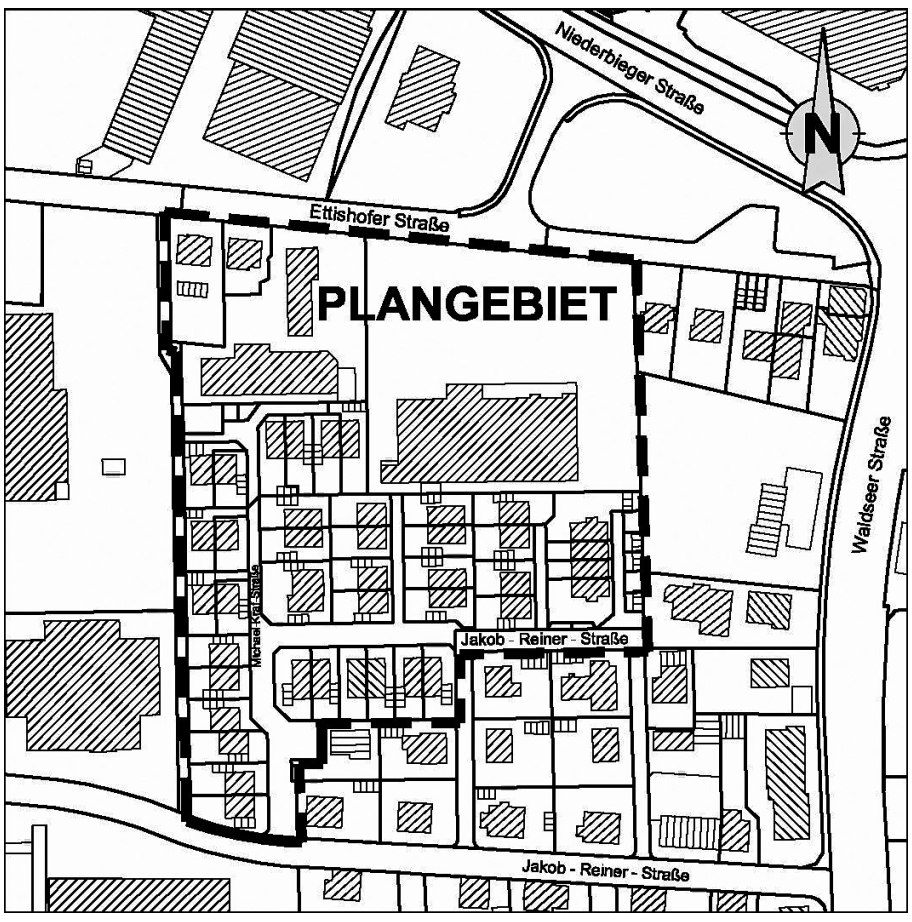
Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Satzung zur Verlängerung der Veränderungssperre wird bei der Abteilung Stadtplanung und Bauordnung, Amtshaus, 2. OG, Zimmer 23, Kirchstraße 2, 88250 Weingarten während den bei der Stadt üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Hinweis nach § 18 Abs. 3 BauGB:

Dauert die Veränderungssperre länger als 4 Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung des Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus, so ist den Betroffenen für dadurch entstandene Vermögensnachteile eine angemessene Entschädigung in Geld zu leisten (§ 18 Abs. 1 BauGB). Der Entschädigungsberechtigte kann die Entschädigung verlangen, wenn die im vorangegangenen Satz bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Weingarten beantragt (§ 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB).

Weingarten, den 26.02.2016
Fachbereichsleiter
Planen und Bauen
gez. Werckshagen



stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Weingarten - Öffentliche Auslegung des Entwurfes -

Der Gemeinderat hat am 22.02.2016 in seiner öffentlichen Sitzung den Entwurf des „Gutachtens als Grundlage zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Weingarten“ vom 05.02.2016 zur Kenntnis genommen.
Der Gemeinderat hat zugleich die öffentliche Auslegung des o.g. Entwurfes sowie die Beteiligung der Behörden beschlossen.
Der Entwurf der Einzelhandelskonzeption wird in der Zeit

vom 07.03.2016 bis einschließlich 17.04.2016

im Amtshaus (Kirchstraße 2), 2. OG, Foyer öffentlich ausgelegt, wobei Stellungnahmen vorgebracht werden können.
Der ausgelegte Entwurf kann auch im Internet unter www.weingarten-online.de,
(> Stadt > Bürgerbeteiligung > Beteiligung Bebauungsplanverfahren) eingesehen werden.
In dieser Zeit wird die Planung in einer öffentlichen Bürgerinformationsveranstaltung am

Montag, den 14. März 2016 um 18:30 Uhr

im Kornhaus-Vortragssaal, Karlstraße 28, 88250 Weingarten öffentlich vorgestellt, wobei Gelegenheit besteht, Anregungen vorzubringen.

Hinweis:
Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu dem Entwurf der Einzelhandelskonzeption für die Stadt Weingarten schriftlich bei der Stadt Weingarten an
stadtplanung@weingarten-online.de oder über den Postweg an Abteilung Stadtplanung und Bauordnung, Kirchstr. 2, 88250 Weingarten eingereicht oder persönlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.
Schriftlich eingereichte Stellungnahmen sollten die volle Anschrift des Verfassers und ggf. die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks/Gebäudes enthalten. Falls eine Stellungnahme anonym behandelt werden soll, ist dies auf derselben eindeutig zu vermerken.

Weingarten, den 26.02.2016
Fachbereichsleiter
Planen und Bauen
gez. Werckshagen

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren gemäß § 68 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zur Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen an der „Scherzach“ im Stadtgebiet Weingarten im Rahmen des Hochwasserschutzkonzeptes der Stadt Weingarten

Antragstellerin: Stadt Weingarten

Die Stadt Weingarten beantragt die Planfeststellung gemäß § 68 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zur Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen an der „Scherzach“ im Stadtgebiet Weingarten.
Das Hochwasserschutzkonzept beinhaltet folgende flussbauliche Maßnahmen entlang der „Scherzach“:
• Bau eines bachbegleitenden Weges bzw. Dammes (Höhe: 30 – 50 cm) am linken Ufer im Baugebiet Kuenstraße auf einer Länge von 270 m,
• Bau eines bachbegleitenden Dammes (Höhe: 20 cm) am linken Ufer unterhalb Sankt-Konrad-Straße auf einer Länge von 70 m,
• Bau von Ufermauern (Höhe: 50 cm), beidseitig, im Bereich unterhalb der Ravensburger Straße auf einer Länge von 40 m,

• Erhöhung von Ufermauern (Höhe: bis zu 80 cm), beidseitig, von der Ravensburger Straße bis zur Friedhofstraße auf einer Länge von 120 m,
• Erhöhung von Ufermauern (40 – 70 cm, bzw. 1,3 m), beidseitig, von der Friedhofstraße bis zur Scherzachstraße auf einer Länge von 105 m,
• Bau von Ufermauern (Höhe: 1,0 – 1,3 m) am rechten Ufer von der Ochsengasse bis zur Isenbartstraße auf einer Länge von 35 m,
• Erhöhung und Bau von Ufermauern (Höhe: bis 1,3 m) am rechten Ufer auf einer Länge von 130 m, sowie Böschungsabflachung und Neubau einer Fußgängerbrücke im Bereich Isenbartstraße bis „Schloßmühlbach".

Die Maßnahmen haben zur Folge, dass die Abflusskapazität der „Scherzach" auf ein hundertjähriges Hochwasserereignis (HQ100) gesteigert wird, so dass Ausuferungen in bebauten Bereichen im Stadtgebiet Weingarten verhindert werden sollen.

Für das Vorhaben ist ein Planfeststellungsverfahren gemäß §§ 67, 68, 70 Wasserhaushaltsgesetz i.V.m. §§ 72 ff Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) erforderlich.

Der Antrag wird hiermit bekannt gemacht.

Die Antragsunterlagen liegen vom 01. März 2016 bis 31. März 2016 bei der Stadtverwaltung Weingarten, Fachbereich 4 „Planen und Bauen" Kirchstraße 2,
2. OG Foyer jeweils während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Einwendungen gegen das Vorhaben sind bis spätestens 2 Wochen nach dem Ende der Auslegungsfrist beim Landratsamt Ravensburg, Umweltamt, Gartenstraße 107,
Zi. Nr. E 315, oder bei der Stadtverwaltung Weingarten, Fachbereich 4 „Planen und Bauen" Kirchstraße 2, 2. OG, Zimmer 20 schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einer mündlichen Verhandlung erörtert.

Es wird darauf hingewiesen,
1. dass mit Ablauf der Einwendungsfrist alle Einwendungen ausgeschlossen sind, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen;
2. dass bei Ausbleiben eines Beteiligten im Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann;
3. dass, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind,
a) die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können,
b) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann.

Weingarten, den 26.02.2016
gez. Markus Ewald
Oberbürgermeister

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit vom 22.02.2016

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit § 19 GemO hat der Gemeinderat am 22.02.2016 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit vom 22. Januar 1979, zuletzt geändert durch Satzung vom 21.05.2001 beschlossen:

Artikel 1
Satzungsänderung

1. Die DM-Beträge werden gestrichen.
2. § 2 Absatz 2 erhält folgende Fassung:
„Der Durchschnittssatz beträgt bei einer zeitlichen Inanspruchnahme
bis zu zwei Stunden 12 €
von mehr als 2 bis zu 4 Stunden 18 €
von mehr als 4 bis zu 8 Stunden 24 €
von mehr als 8 Stunden 36 €
3. In § 2 Absatz 4 wird der Betrag von 30 € durch den Betrag von 36 € ersetzt.
4. § 3 Absatz 1 erhält folgende Fassung:
„Gemeinderäte erhalten anstelle des Ersatzes ihrer Auslagen und ihres Verdienstausfalls für die Teilnahme an den Sitzungen des Gemeinderats und für ihre sonstigen Tätigkeiten in Ausübung ihres Amts, die außerhalb der Sitzung liegen, eine Aufwandsentschädigung. Diese wird gezahlt
1. in Vierteljahresbeträgen von
a) 290 € für die ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters zzgl. der Einzelabrechnung für die Wahrnehmung von Aufgaben in Vertretung des Oberbürgermeisters nach den Durchschnittssätzen des § 1,
b) 290 € für die Fraktionsvorsitzenden und
b) 240 € für die übrigen Mitglieder des Gemeinderats.
2. als Sitzungsgeld für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse sowie des Geschäftsausschusses in Höhe von 36 € je Sitzung. Bei einer tatsächlichen Abwesenheit eines Mitglieds von mehr als einer halben Stunde beträgt das Sitzungsgeld 24 € je Sitzung. Mitglieder des Gemeinderats haben Anspruch auf eine Erstattung der Aufwendungen für die

entgeltliche Betreuung von pflege- oder betreuungsbedürftigen Angehörigen während der Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit. Nach schriftlicher Darstellung der Umstände gegenüber dem Oberbürgermeister wird dem Mitglied eine zusätzliche Entschädigung in Höhe von bis zu 15 € pro angefangener Sitzungsstunde ausbezahlt."

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
Die unter Artikel 1 Nr. 2 dieser Satzung genannte Passus zur Erstattung der Aufwendungen für die entgeltliche Betreuung von pflege- oder betreuungsbedürftigen Angehörigen während der Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit tritt rückwirkend zum 01.12.2015 in Kraft.

Artikel 3
Ermächtigung

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, den Wortlaut der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der am 21.05.2001 geltenden Fassung mit neuer Inhaltsübersicht bekanntzumachen.

Hinweis
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Weingarten geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt:
Weingarten, den 23.02.2016
Markus Ewald, Oberbürgermeister

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Beteiligungsbericht 2014

Der Beteiligungsbericht der Stadt Weingarten für das Jahr 2014 liegt gem. § 105 Abs. 3 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, berichtigt GBl. S. 698) in der Zeit vom 29.02.2016 bis 08.03.2016 (je einschließlich) bei der Stadtkämmerei Weingarten, Amtshaus, Kirchstraße 2, Zimmer 15, zur Einsichtnahme während der Dienstzeit öffentlich aus.

Weingarten, den 23.02.2016
gez.
Markus Ewald
Oberbürgermeister

Impressum im Blick

Weingarten im Blick - Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten
Herausgeber: Stadt Weingarten, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt.
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Gebühr.
Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de
Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten. Redaktionsleitung: Rainer Beck, Telefon 0751 405-113, Redaktion/Koordination: Britta Zimmermann/Sandra König, Telefon 0751 405-288. E-Mail: redaktion@weingarten-im-blick.de
Homepage: www.weingarten-im-blick.de
Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8 Uhr.
Erscheinungsweise:
Wöchentlich am Freitag
Verteilung: kostenlos an die Haushalte

Die Stadtverwaltung informiert

BÜRGERSERVICE- UND ORDNUNGSWESEN

Landtagswahl – Änderungen in den Wahlbezirken

Am 13. März 2016 findet die Wahl zum 16. Landtag von Baden-Württemberg statt. Die Wahlbenachrichtigungen hierzu wurden in den vergangenen zwei Wochen versandt und sind den Wahlberechtigten zwischenzeitlich zugegangen.

Durch die Entstehung von neuen Wohngebieten in den letzten Jahren ist es erforderlich gewesen, die Wahlbezirke der Stadt Weingarten neu einzuteilen. Dadurch kam es zu Verschiebungen in mehreren Wahlbezirken, so dass einige Wahlberechtigte nicht mehr ihrem bisher gewohnten Wahlbezirk angehören und somit auch einem neuen Wahllokal zugeordnet sind. Betroffen von den Änderungen sind die Wahlbezirke 1, 4, 12, 13, 15 und 16.
Alle Wahlberechtigten werden gebeten, sich ihre Wahlbenachrichtigung genau anzusehen und nur in dem darauf genannten Wahllokal wählen zu gehen, da die Eintragung im Wählerverzeichnis nur für den dort genannten Wahlbezirk gilt. Das Wählen in einem anderen Wahllokal ist nicht ohne Weiteres möglich.
Sollten Wahlberechtigte von Änderungen betroffen sein, aber dennoch in ihrem gewohnten Wahllokal zur Wahl gehen wollen, so ist unbedingt ein Wahlschein erforderlich, welcher am Wahltag im Wahllokal abzugeben ist. Ein Wahlschein kann beim Wahlamt schriftlich oder elektronisch (wahlamt@weingarten-online.de) oder online unter www.weingarten-online.de beantragt werden.
Personen, die bisher einem der genannten Wahlbezirke angehört haben und noch keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, erhalten beim Wahlamt unter 0751 / 405-174 Auskunft, ob sie von der Änderung betroffen sind.

Text: Fabienne Kolb

Stimmzettel bei der Landtagswahl

Seit einigen Tagen können Briefwahlunterlagen für die Landtagswahl beantragt werden. In dieser Folge kam es nun zu mehreren Anfragen, weshalb die Stimmzettel an der rechten oberen Ecke mit einer Lochung versehen sind.

Blinde oder sehbehinderte Wähler können sich zur Kennzeichnung des Stimmzettels einer Stimmzettelschablone bedienen, welche beim Landesblindenverband angefordert werden kann (s. WIB- Bericht vom 29.01.2016). Damit die betroffenen Wähler selbst erkennen können, wo bei einem Stimmzettel die Vorderseite und wo oben ist und wie der Stimmzettel in die Schablone eingelegt werden muss, ist in der rechten oberen Ecke eine ertastbare Kennzeichnung enthalten. Da alle amtlich hergestellten Stimmzettel mit dieser Lochung versehen sind, ist die Zuordnung der Stimmzettel zu einem bestimmten Wähler nicht möglich und das Wahlgeheimnis bleibt umfassend gewahrt.

Text: Fabienne Kolb

STEUERN UND ABGABEN

Termine für die Rollende Wertstoffkiste im März

Die Abgabe der RaWEG-Säcke ist im März an folgenden Terminen möglich:

Festplatz:	05. März 2016
Festplatz und Oberstadt:	11. März 2016
Festplatz:	19. März 2016
Festplatz und Oberstadt:	26. März 2016

Text: Annemarie Egger

Aus dem Gemeinderat

GESCHÄFTSSTELLE DES GEMEINDERATES

Bericht aus dem Gemeinderat

Am Montag, den 22.02.2016, hat der Gemeinderat getagt. Die wichtigsten Informationen und Beschlüsse haben wir nachfolgend sowie im Hauptteil für Sie zusammengestellt.

Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Weingarten
- Beschluss des Entwurfes
- Beschluss über die Durchführung einer Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Der Gemeinderat hat den Entwurf des „Gutachtens als Grundlage zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Weingarten“ zur Kenntnis genommen und einer öffentlichen Auslegung sowie die der Beteiligung der betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange für die Dauer von einem Monat zustimmen.

Sanierungsgebiet „Innenstadt VI“
- Aufhebung der Sanierungssatzung

Die Stadt Weingarten ist mit einem Förderbetrag von 900.000 € für ein Sanierungsgebiet VII in das Sanierungsprogramm des Landes aufgenommen worden. Deshalb wurde die Satzung für das Sanierungsgebiet „Innenstadt VI“ aufgehoben.

Bebauungspläne „Ettishofer Straße, Jakob-Reiner-Straße, Teil I“ und „Ettishofer Straße, Jakob-Reiner-Straße, Teil II“ Änderung
- Verlängerung der Veränderungssperre

Der Gemeinderat hat im Februar 2014 für die sich im Aufstellungsverfahren befindlichen Bebauungspläne eine Satzung zur Veränderungssperre getroffen. Mit ihr soll sichergestellt werden, dass während der Aufstellungsphase keine den Planungszielen zuwiderlaufende Veränderungen an den Grundstücken, deren Nutzung und den baulichen Anlagen vorgenommen werden können. Für die weitere Bearbeitung sind die Ergebnisse der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes sowie ein Beschluss über die darin enthaltene Sortimentsliste durch den Gemeinderat erforderlich. Aufgrund dieser Umstände ist die Verlängerung der Veränderungssperre um ein Jahr notwendig. Der Gemeinderat hat der Veränderungssperre zugestimmt.

Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit

Der Gemeinderat hat die Entschädigungssatzung der Stadt Weingarten in folgenden Punkten geändert: Die pauschale Aufwandsentschädigung wurde um 20 € / Quartal angehoben. Die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters in Höhe von nun 290 € wird um eine Einzelabrechnung für die Wahrnehmung von Aufgaben in Vertretung des Oberbürgermeisters nach den Durchschnittssätzen ergänzt. Die Durchschnittssätze wurden erhöht, sodass in Zukunft ein Sitzungsgeld in Höhe von 36 € (vormals 30 €) ausgezahlt wird. Seit dem 01.12.2015 besteht ein Anspruch auf Erstattung von Aufwendungen für die entgeltliche Betreuung von pflege- und betreuungsbedürftigen Angehörigen während der Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit. Nach schriftlicher Darstellung der Umstände gegenüber dem Oberbürgermeister sollen die Mitglieder in Zukunft eine zusätzliche Entschädigung in Höhe von bis zu 15 € pro angefangener Sitzungsstunde erhalten.

Bestellung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der W.IN Stadtmarketing GmbH

Der Gemeinderat hat folgende vier Mitglieder in den Aufsichtsrat bestellt, da die aktuelle Amtszeit am 31. März 2016 endet: Markus Brunnbauer (CDU), Heike Betz (FWW), Claus Keßel (Grüne und Unabhängige), Doris Spieß (SPD).

Vorstellung des Energieberichts 2013/2014

Der Energiebericht für die Jahre 2013 und 2014 wurde anhand einer Präsentation vorgestellt.

Beteiligungsbericht 2014

Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2014 wurde dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt und anschließend bekanntgegeben. Der Beteiligungsbericht wird nun ortsüblich bekanntgegeben und an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

Abweichung der Technischen Werke Schussental GmbH & Co. KG von den Vorgaben zur Übermittlung von Quartalsberichten

Eine vierteljährliche Berichterstattung von Seiten der Technischen Werke Schussental GmbH & Co. KG ist gemäß der Beteiligungsrichtlinie der Stadt Weingarten gefordert. Auf Nachfrage hat die Technischen Werke Schussental GmbH & Co. KG mitgeteilt, dass derzeit nur im Juli und November sowie abschließend im März des Folgejahres Quartalsberichte erstellt werden. Damit weicht die TWS von den Vorgaben der Beteiligungsrichtlinie ab. Hierüber wurde der Gemeinderat informiert.

Bericht zur Schulsozialarbeit an den Weingartener Schulen

Herr Andresen und Frau Reinert haben in einer kurzen Präsentation Einblick in ihre tägliche Arbeit gewährt.

Text: Sarah Schnetz

KIRCHE IM BLICK

Geistliches Wort

Warum der Krieg unterblieb

„Als der Krieg zwischen den beiden benachbarten Völkern unvermeidlich schien, schickten die Feldherren beider Seiten Späher aus, um zu erkunden, wo man am leichtesten in das Nachbarland einfallen könne. Die Kundschafter kehrten zurück und berichteten auf beiden Seiten dasselbe: Es gebe nur eine Stelle an der Grenze, die sich dafür eigne. ‚Dort aber', sagten sie, ‚wohnt ein braver Bauer in einem kleinen Haus mit einer anmutigen Frau. Sie haben einander lieb, und es heißt, sie seien die glücklichsten Menschen auf der Welt. Sie haben ein Kind. Wenn wir nun über ihr Grundstück marschieren, dann zerstören wir das Glück. Also kann es keinen Krieg geben.'

Das sahen die Feldherren ein, und der Krieg unterblieb, wie jeder Mensch begreifen wird."

Beim Lesen dieser Geschichte ertappte ich mich im Nachhinein dabei, dass ich ganz selbstverständlich dachte: Beide werden genau an dieser einen Stelle angreifen. Denn was zählt schon ein einzelnes Glück, wenn jemand Krieg führen will?

Und dann verblüfft mich die Geschichte, indem sie mir zeigt: Man muss nicht zwangsläufig so denken. Man kann auch zu einem ganz anderen Schluss kommen. In dieser Verblüffung steckt die Kraft der Geschichte. „Der Krieg unterblieb, wie jeder Mensch begreifen wird." Das erzählt von einer ganz anderen Wirklichkeit.

Wieviel muss sich doch noch in unseren Köpfen ändern, dass wir nicht ganz selbstverständlich Entscheidungen nur nach dem eigenen Vorteil treffen, sondern dass die Liebe und das Glück meines Nächsten der Maßstab sein können. In der Geschichte unterblieb der Krieg als Folge so einer Entscheidung – und das war für alle ein Glück.

Pfarrer Horst Gamerdinger, Evangelische Kirchengemeinde

Geschichte aus: Typisch.
Andere Zeiten e.V., Bild: unsplash.com

Ökumene in Weingarten

Weltgebetstag 2016 – KUBA

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf"

Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am Freitag, 04. März, um 19 Uhr in der evangelischen Stadtkirche statt. Einsingen der Lieder mit Frau Marita Tolk um 18.30 Uhr. Wir laden Sie ganz herzlich zum Gottesdienst ein.

Marit Hole / Lieselotte Schnürer

„Beten um Barmherzigkeit"

Immer dienstags findet in der evangelischen Stadtkirche um 17 Uhr ein Ökumenisches Gebet für den Frieden in der Welt statt, das insbesondere unsere Sorge um die Flüchtlinge vor Gott bringen möchte.

Das Gebet hat den Titel „Beten um Barmherzigkeit".

Katholische Gesamtkirchengemeinde

Aktion Hoffnung am 27. Februar

Am Samstag, 27. Februar, wird von den katholischen Kirchengemeinden des Dekanats Allgäu-Oberschwaben im Landkreis Ravensburg wieder die Kleider- und Schuhsammlung „aktion hoffnung" durchgeführt. Bitte stellen Sie den Sack mit Ihrer Kleiderspende erst am Sammeltag bis 8.00 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand. „aktion hoffnung" bittet um gut erhaltene Herren- und Damenbekleidung, vor allem Kinderbekleidung, Bettwäsche, Bettfedern im Inlett, Wolldecken, Hüte und Schuhe (paarweise gebündelt). Bitte keine Stoffreste, Teppiche, Lumpen und Papiere in die Säcke füllen, sowie keine Matratzen an den Straßenrand stellen.

Weltjugendtag in Polen

Vom 25.07. – 01.08.2016 findet in Krakau der Weltjugendtag statt. Wer daran teilnehmen möchte, kann sich über den BDKJ in Wernau informieren und anmelden: Einzelpersonen unter www.bdkj-ferienwelt.drs.de; Gruppen oder Verbände unter www.bdkj.info/weltjugendtag. Auch die Jugend 2000 bietet begleitete Reisen zum Weltjugendtag an: Informationen gibt es unter www.weltjugendtag.de. Anmelden und informieren kann man sich unter wjt@rottenburg2000.org.de oder über die Telefon-Nr. 0176 / 96116682.

KJW-Chor Frühjahrsprojekt

Für die musikalische Gestaltung des Jugendkreuzwegs und einer Abendmesse auf Englisch startet der Jugendchor der KJW ab März wieder mit den Proben. Eine gute Gelegenheit für alle singfreudigen Jungs und Mädels ab 13 Jahren, bei diesem kleinen Projekt mal dabei zu sein! **Die Proben sind Freitag, 04. / 11. / 18. März und 08. April jeweils von 17.45 Uhr bis 19 Uhr im Gemeindehaus St.Martin.** Nach Bedarf gibt es noch eine Sonntagsprobe am 20. März von 17 bis 18.30 Uhr.

Unsere „Singtermine" sind:
Jugendkreuzweg: Mittwoch, 23. März, um 19.30 Uhr in der Basilika
Abendmesse auf Englisch: Sonntag, 10. April, um 19 Uhr ebenfalls in der Basilika
Wir freuen uns auf neue Gesichter! Falls es noch Fragen gibt, einfach anrufen bei Miriam Schwab, Tel. 5577238

Text: Miriam Schwab

Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. lädt ein:

Engagiert in der Flüchtlingshilfe
Frauen beschäftigen sich mit kommunikativen Herausforderungen, am Montag, 07.03 und 21.03., jeweils von 9.30 bis 10 Uhr in der Akademie in Weingarten, Kirchplatz 7.

Leitung: Edith Heiß, Barbara Roth und andere

Zeit haben tut gut
Wochenende für Familien mit Kindern mit einer Behinderung
Von Freitag, 15.04., ab 18 Uhr bis Sonntag, 17.04., bis 13 Uhr im Familienferiendorf in Langenargen, Rosenstraße 11/1.
Leitung: Sybille Wölfle und Team
Anmeldung: Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e. V.
Telefon 0751 / 3616130 oder
E-Mail: info@keb-rv.de

Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag der 2. Fastenwoche, 27. Februar
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier zum Sonntag
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion

Sonntag, 28. Februar, 3. Fastensonntag
L I: Ex 3,1-8a.13-15;
L II: 1 Kor 10,1-6.10-12; Ev: Lk 13,1-9
09.00 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier, gestaltet als Familiengottesdienst mit Liedern aus „pace e bene"
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
10.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **Hl. Geist:** Kindergottesdienst im Gemeindehaus
12.00 Uhr **Hl. Geist:** Gottesdienst der eritreischen Kirchengemeinde Stuttgart

Montag der 3. Fastenwoche, 29. Februar
18.00 Uhr **Hl. Geist:** Schweigen ohne Anleitung
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Schweigemeditation

Dienstag der 3. Fastenwoche, 01. März
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier

Mittwoch der 3. Fastenwoche, 02. März
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier
18.30 Uhr **Haus Judith:** Eucharistiefeier

Donnerstag der 3. Fastenwoche, 03. März
07.25 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feierfür Grundschüler
07.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeierfür Grundschüler
18.30 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Eucharistiefeier

Freitag der 3. Fastenwoche, 04. März
08.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
18.00 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier in ungar. Sprache in der Seitenkapelle
19.00 Uhr **Evang. Stadtkirche:** Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen zum Thema „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf". Einsingen der Lieder um 18.30 Uhr. Im Anschluss gemütliches Zusammensein im evang. Gemeindehaus Martin-Luther. Die stille Anbetung in der Marienkirche entfällt wegen des Weltgebetstags.

Samstag der 3. Fastenwoche, 05. März
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kommunion in Brot und Wein

Beerdigungsdienst:
01. - 04. März:
Pastoralreferentin Marie-Luise Hildebrand und Pfarrer Benno Ohrnberger
08. - 11. März:
Pfarrer Herbert Distel und
Pastoralreferent Artur Sontheimer

Rosenkranz:
17.00 Uhr **St. Maria:** Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonntag
17.50 Uhr **St. Maria:** Dienstag, Samstag
17.00 Uhr **Hl. Geist:** Dienstag und Donnerstag im Haus Judith
17.50 Uhr **Hl. Geist:** Samstag und Mittwoch in der Kirche;
außer am Mittwoch, 02. März, im Haus Judith

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

in St. Maria:
Sa., 27.02., Jahrtag für: Martin und Barbara Manz und verst. Angehörige

Di., 01.03., Gedenken für: Ursula Bolz; Ursula Ehret; Schwester Lucina Matzenmiller; Jahrtag für: Felix und Luzie Binczyk; Franz und Rosa Friedel; gestifteter Jahrtag für: Helmut und Gertrud Frey

in Hl. Geist:
Mi., 02.03., Gedenken für Paul Fahnenstiel, Alexander und Kristina Brul

Sa., 05.03., Gedenken für: Ursula Bolz; Alexander Geßler und Sofie Haris; Emil Keller; Fini Miller; Martha Schwarz; Bernhard und Maria Wegmann und Hildegard Hohl; Jahrtag für: Gabriele Apel; Georg Hoppe

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Atempause für Frauen

Bild: Ostergartenteam

Am 19.03. lädt das Atempause-Team zu einem Ausflug zum Ostergarten in St. Gallen ein. In einem knapp einstündigen, geführten Rundgang erleben wir dort die letzten Stationen des Lebens von Jesus Christus.
Er-Leben heißt in diesem Fall Mit-Leben, Mit-Fühlen, Mit-Gehen: Der Ostergarten will keine Ausstellung sein, sondern eine audiovisuelle Erfahrung. Mit Bildern und Texten werden wir hineingenommen in die Passion. Die Osterzeit durchwandern wir vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung aus der Grabkammer.
Im Anschluss an den Rundgang gibt es die Möglichkeit zum Verweilen.
Eintritt: Fr. 5,- . Anreise mit BOB und Fähre. Ungefähre Kosten: 25 – 30 €.
Weitere Infos und Anmeldung (bis spätestens 04.03.) unter team@atempause-fuer-frauen.de oder Tel. 0751 / 49 222 (Wanner).

Bitttage vor Christi Himmelfahrt

In den vergangenen Jahren haben wir die Bitttage an einem besonderen Ort oder unter einem aktuellen Thema gestaltet. Dies möchten wir dieses Jahr auch wieder tun.
Zur Vorbereitung lade ich die Mitglieder der Liturgie Ausschüsse von St. Maria und Hl. Geist dazu ein. Wenn darüber hinaus jemand Interesse an der Vorbereitung hat, ist er oder sie herzlich willkommen. Wir treffen uns am Dienstag, 01. März, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Maria.

Benno Ohrnberger

Bericht über die gemeinsame Sitzung des KGR Sankt Maria und Heilig Geist am 18.02.

In einer kurzen Stille gedachten die KGR-Mitglieder der erst kürzlich verstorbenen Frau Ursula Bolz, die in der letzten Wahlperiode ebenfalls dem Gremium angehört hat.
Im Gegensatz zu diesem ernsten Thema stand ein Rückblick auf die Gemeindefasnet in Sankt Maria mit Blick auf die Jugendschutzbestimmungen auf der Tagesordnung.
Ebenfalls wurde dankend auf das Mitarbeiterfest in Heilig Geist zurückgeblickt. Auch da sollte sich der KGR Heilig Geist vor dem nächsten Dankeabend nochmals mit Fragen auseinandersetzen wie: „Wer ist für Organisation und Aufräumarbeiten zuständig bzw. kann künftig mithelfen?“
Im Rahmen der Prävention von sexuellem Missbrauch in der Diözese Rottenburg-Stuttgart wurde ein umfangreiches Kirchliches Amtsblatt herausgegeben.

Zusammen mit den Jugendvertretern wurde in Untergruppen über einen „Musterverhaltenskodex mit Zustimmungserklärung“ sowie über die „Vorlage von erweiterten Führungszeugnissen diskutiert. Wie werden diese neuen Maßnahmen von den Ehrenamtlichen wahrgenommen? Findet hier eine Bürokratisierung in der Kirche statt? Wie kann die Notwendigkeit zielgruppenorientiert vermittelt werden? Über Pro und Contra fand ein intensiver Austausch statt. Ein Unterausschuss wird sich mit einer vereinfachten, kürzeren, jedoch positiven Formulierung beschäftigen und so wird das Thema auch in einer der zukünftigen Sitzungen wieder aufgegriffen.
Pfarrer Ohrnberger und Frau Zweifel informierten über die Sitzungen des Gesamt-KGR, wo zuletzt der Beschluss gefasst wurde, das Verwaltungszentrum Leutkirch des Bischöflichen Ordinariats mit der Einstellung einer/s Kindergartenbeauftragten Verwaltung (KBV) zu beauftragen.
Aus den Ausschüssen wurde berichtet:
Am 17.02. tagte der Diözesanrat, der Pfarrer Hübschle, Ravensburg, zum stellvertretenden Dekan wählte. Es wurde über den Haushalt 2016 beraten und Herr Kuhn stellte sich vor als neuer Mitarbeiter im Team der Dekanatsreferenten; er ist als Koordinator für das Projekt „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten“ zuständig.
Die Liturgieausschüsse befassten sich mit der Vorbereitung der Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern. Hierfür und auch für die Vorbereitung des Bittgottesdienstes (vor Blutfreitag) kommen beide Ausschüsse an weiteren Terminen zusammen.
Der Ausschuss „Jugend und Familie“ hatte verschiedene Möglichkeiten zur Einstellung eines Ansprechpartners für die Jugendlichen im Blick und setzte sich mit verschiedenen Ansatzpunkten auseinander. Es wurde die Gestaltung einer „Gethsemane-Nacht“ am Gründonnerstag vorgeschlagen.
In den Verwaltungsausschuss Heilig Geist wurde Herr Sontheimer als weiteres beratendes Mitglied gewählt. Da er in seinem Büro im Gemeindezentrum Heilig Geist einen guten Überblick hat, ist er auch Ansprechperson für alle Themen in und um das Gemeindezentrum.
Am 01.05.1976 wurde die Seelsorgestelle Heilig Geist vom damaligen Bischof zur selbständigen Gemeinde erhoben. Die Kirche wurde am 28.08.1977 durch Bischof Moser geweiht. Ein Unterausschuss befasst sich mit der Vorbereitung zur Durchführung der Jubiläen.

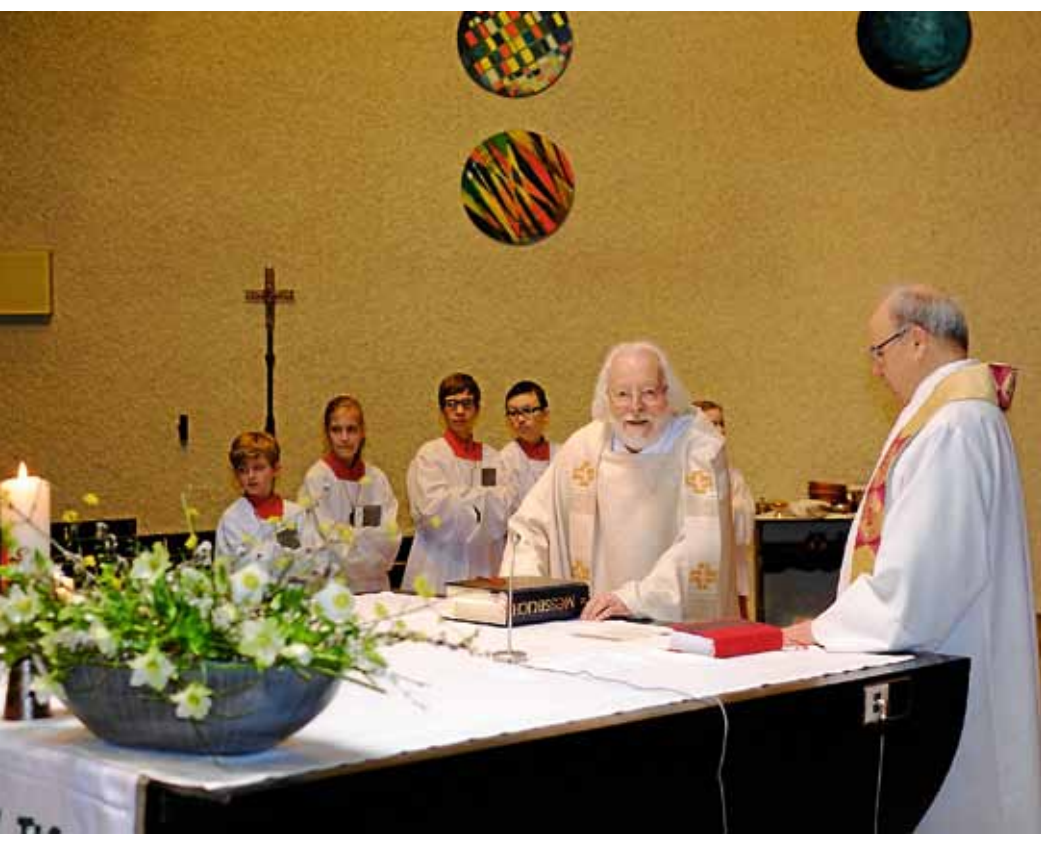
Christine Zweifel

Pater Eugen Nunnenmacher SVD feierte Goldenes Priesterjubiläum in Heilig Geist

In einem feierlichen Gottesdienst mit dem Kirchenchor durften die Gemeinde Heilig Geist und viele Gäste auf das segensreiche Wirken unseres Jubilars Pater Eugen Nunnenmacher zurückblicken. In einer beeindruckenden Festpredigt legte er das Evangelium aus und erzählte von seinem „Pilgerweg“ als Priester und Missionar, den er stets in voller Überzeugung gegangen ist.
Beim anschließenden Stehempfang im Kirchhof durfte Pater Nunnenmacher die persönlichen Glückwünsche entgegennehmen. Viele Gemeindemitglieder freuten sich über das Wiedersehen mit ihm und nahmen die Gelegenheit zu einem Gespräch wahr.

Christine Zweifel

Bild: privat



KONTAKTADRESSE

Kontaktadresse St. Maria
St.-Konrad-Str. 28 -
Fon 0751 / 56 17 74-0 - Fax 56 17 74-77
stMaria.Weingarten@drs.de /
www.st-maria-weingarten.de
Pfarrbüro-Öffnungszeiten St. Maria:
Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00-11.00 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr

Kontaktadresse Hl. Geist
Keplerstraße 2 - Fon 0751 / 56 19 13-0 - Fax 56 19 13-19
HeiligGeist.Weingarten@drs.de
Pfarrbüro-Öffnungszeiten Heilig Geist:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.30-11.30 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr
Das Pfarrbüro ist von Dienstag, 01. März, bis Freitag, 04. März, geschlossen.

Pastoralteam der Seelsorgeeinheit St. Maria/Hl. Geist
Pfarrer: Benno Ohrnberger erreichbar über das Pfarramt St. Maria, Tel. 0751/561774 -0 . 0751/561774 -34
Pastoralreferentin: Marie-Luise Hildebrand 07546 / 929820 oder 0751/561913-0 . 0751/561913-13

Katholische Kirchengemeinde St. Martin

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 27. Februar
08.30 Uhr Eucharistiefeier im Chorraum
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Sommersakristei/Treffpunkt Kuppelraum)

Sonntag, 28. Februar,
3. Fastensonntag
08.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Kindergottesdienst in den Kirchennahen Räumen „Der Feigenbaum, der (keine) Früchte trägt“
11:45 Uhr Taufe von Fabian Schmidt und Mio Geue
19.00 Uhr Abendmesse

Dienstag, 01. März
19.00 Uhr Abendmesse unter beiderlei Gestalten, anschl. Eucharistische Anbetung am Sakramentsaltar (bis 20.30 Uhr)

Mittwoch, 02. März, Hl. Matthias
08.00 Uhr Rosenkranz für geistliche Berufe
08.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 03. März
07.25 Uhr Schülermesse im Chorraum

Freitag, 04. März
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Jesu
19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der evangelischen Stadtkirche
19.00 Uhr Abendmesse, anschl. Einzelsegnung mit der Hl.-Blut-Reliquie

Samstag, 05. März,
Gedenktag Judith von Flandern
Heute ist die Welfengruft ganztags zum Gebet geöffnet.
08.30 Uhr Eucharistiefeier im Chorraum
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Sommersakristei/Treffpunkt Kuppelraum)

Rosenkranz:
Kapelle Kreuzbergfriedhof: täglich (außer sonntags) 15.45 Uhr, in der Regel montags und donnerstags mit anschließender Eucharistiefeier
Eugen-Bolz-Kapelle: täglich 17.00 Uhr

Beerdigungsdienst:
vom 29.02. - 04.03.: Pfarrer Ekkehard Schmid, Telefon 56127-13
vom 07.03. - 11.03.: Vikar Matthias Frank, Telefon 76 470 497

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Di, 01.03., 19.00 h: Gedenken: Felix und Lucie Binczyk einschl. Angehörige

Fr, 04.03., 19.00 h: Jahrtag: Gebhard und Elisabet Linz,
Gedenken: Johann Langlois

Sa, 05.03., 08.30 h: gestifteter Jahrtag: Hildegard und Johann Fricker

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Exerzitien - Jahresprogramme

Wiederum liegen die Exerzitien- und Jahresprogramme der umliegenden Klöster und Bildungshäuser von Kellenried, Heiligkreuztal, Aulendorf, Hegne, Reute, Untermarchtal und der Diözese zur Mitnahme am Schriftenstand der Basilika aus. Für viele sind diese Angebote wichtige Anregungen und Hilfen, etwas für sich und das eigene geistliche Leben zu tun, über die Fastenzeit hinaus.
Bild: Pfarramt

Vorankündigung Krankensalbung

Schon jetzt sei wieder auf die Feier der Krankensalbung am Donnerstagnachmittag, 10. März, um 13.30 Uhr hingewiesen. Wir laden dazu alle zur Mitfeier herzlich ein, die dieses Sakrament der Stärkung in Krankheit oder Alter empfangen möchten.
Inmitten der österlichen Bußzeit gelegt, will es helfen, dass wir uns mit unserem Leben aussöhnen, wie es war und ist, dass wir unser Leben mit Gottes Hilfe und Christi Kreuz und Leiden annehmen und aushalten können gerade dort, wo es uns zur Sorge, Last und Angst wird. Wir tun dies wieder im Rahmen einer gemeinsamen Eucharistiefeier im Kuppelraum, verbunden mit einer anschließenden Begegnung bei Kaffee und Kuchen in den kirchennahen Räumen. Wie die Kommunion und die Beichte kann auch das Sakrament der Krankensalbung je nach Bedarf öfter und regelmäßig empfangen werden. Es wäre auch schön, wenn solche Gemeindemitglieder, die sonst den Weg zur Kirche nicht mehr schaffen, zu diesem Gottesdienst kommen und sich so einmal im Jahr eingebunden wissen in die Gemeinschaft der Kirche und des Glaubens. Gerne holen wir Sie dazu zuhause ab und bringen Sie wieder nach Hause. Wenn Sie sich hierzu einfach im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten Montag, Mittwoch und Freitag 9 – 12 Uhr telefonisch unter der Nr. 56 127-0 melden.

Marienkapelle

Bild: Pfarramt

Die Renovierungsarbeiten in der Marienkapelle sind mittlerweile weit voran geschritten und liegen voll im Zeitplan: Nach den Maurer-, Elektrik- und Installationsarbeiten sind nun auch die Malerarbeiten abgeschlossen, so dass nun mit dem Einbau der Wandlamellen und den weiteren Holzarbeiten für das Gestühl und die Beichträume begonnen werden kann.

Der neue, freilich kleinere, ovale Kapellenraum, der in den Raum eingestellt wird, ist bereits in der Liniengebung an Decke und Boden sichtbar, ebenso der neue Raumeindruck, der durch die Öffnungen zum Vorraum hin entstanden ist. Mittlerweile konnte der KGR auch in Abstimmung mit Vermögen und Bau Ravensburg den Einweihungstermin auf Freitag, 18. März, vereinbaren, der allerdings wegen der Größe der Kapelle mehr inoffiziell als offiziell sein kann. Zwei Tage später, an Palmsonntag, wollen wir dann im Rahmen des Kirchencafés einen kleinen Tag der offenen Tür mit Führungen machen, so dass mit der Karwoche die Kapelle mit Beichte, Kindergottesdienste, Anbetung etc. immer mehr durch ihre Nutzung wirklich eingeweiht wird.

Text: Ekkehard Schmid, Pfarrer

KONTAKTADRESSE

Kontaktadressen:
Kath. Pfarramt ST. MARTIN,
Kirchplatz 6,
Telefon (0751)56127-0 / Fax -22

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag, jeweils 9-12 Uhr.
pfarramt@st-martin-weingarten.de /
www.st-martin-weingarten.de

Pfarrer Ekkehard Schmid,
Telefon 56127-13

Vikar Matthias Frank,
Telefon 76 470 497

Gemeindereferentin Simone Matzner-Seneschi, Telefon 56127-19

Gemeindereferentin Monika Gröber,
Telefon 56127-0

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE

27.02. Samstag
18.30 Uhr, Haus Judith, **Gottesdienst**, (Gross/Wieder)

28.02. Sonntag OKULI
9:30 Stadtkirche, **Gottesdienst mit Abendmahl an Tischen** (Pfr. Günzler), parallel *Kinderkirche,* anschließend *Kirchencafé*

10:45 Gemeindehaus Berg, **Gottesdienst** (Pfr. Erstling)
13.00 Uhr, Gemeindehaus, zusätzliche **Kinderkirche**

04.03. Freitag
19:00 Stadtkirche, **Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag** (L. Schnürer, Pfrin. Hole und Team) anschl. geselliges Beisammensein

06.03. Sonntag LAETARE
9:30 Stadtkirche, **Abschlussgottesdienst zur Vesperkirche** mit dem *Gospelchor „Gospel Now“* (Pfr. F. Manz / Pfr. H. Gamerdinger), parallel *Kinderkirche*, anschl. *Kirchencafé*

täglich während der Vesperkirche:
15 Uhr Andacht

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Kirchencafé vermittelte Weitblick

Am Sonntag, 14.02., beim 1. Kirchencafé in der Stadtkirche, berichtete Paulus Hieber über seine spannende Tätigkeit bei dem Sender SAT-7.

Mit Kurzfilmen und einem Vortrag stellte er den christlichen TV-Sender vor, der vor 20 Jahren von Christen aus der Region Mittlerer Osten gegründet wurde mit der Absicht, Kirchen und Christen von Marokko bis Afghanistan zu unterstützen und das Evangelium

von Jesus Christus in eine Region auszustrahlen, in der Christen bedrängt und christliches Gemeindeleben weitgehend verboten ist.
Die Sendungen in Arabisch, Persisch und Türkisch werden von einheimischen Christen aus verschiedenen Kirchen produziert. Ein eigener Kanal sendet für Kinder, der auch bei vielen muslimischen Kindern und ihren Eltern wegen der guten Lehrinhalte sehr beliebt ist. Über 15 Millionen Menschen sehen regelmäßig die Programme von SAT-7 in einer Region, die gezeichnet ist von Unruhen, Kriegen, Menschenrechtsverletzungen und Unterdrückung von Frauen und Kindern. Christen, deren Kirchen zerstört sind, können so in ihren Häusern und Verstecken Sendungen empfangen, die sie im Glauben stärken. Von einem iranischen Zuschauer wurde dem Sender mitgeteilt: „Ich sehe ihre Programme schon mehr als zwei Jahre. Am Anfang sagte ich mir, diese Leute sind verrückt. Doch langsam begannen ihre Programme Sinn für mich zu machen und ich entdeckte den christlichen Glauben. Bitte bringt mich mit anderen iranischen Christen in Verbindung.“
Neben der vielen negativen Nachrichten, die uns fast täglich aus dieser Region erreichen, zeigte uns dieser Vortrag, dass es auch hoffnungsvolle Entwicklungen im Mittleren Osten gibt.
Die Arbeit von SAT-7 wird von Spenden getragen, auch die Evang. Landeskirche Württemberg fördert dieses Projekt. Mehr Infos zu SAT-7 finden Sie auf: www.sat7.org

Text: Ulrich Pfeifer
Bild: Paulus Hieber

ANKÜNDIGUNGEN

SixtoneszZ am 26. Februar in der Vesperkirche

Junger Jazz aus Ravensburg

Eine „eigene musikalische Handschrift und erstaunliche Kreativität“ bescheinigte der Kritiker der Schwäbischen Zeitung den SixtoneszZ nach ihrem ersten abendfüllen Auftritt im Gasthaus „Ochsen“ in Ravensburg. Weiter lobte er den „runden Gesamtklang, der das fachkundige Publikum begeistert aufhorchen ließ“. Die SixtoneszZ, die aus Weingarten, Ravensburg und Baienfurt kommen, spielen am Freitag, 26. Februar, ab 19 Uhr in der Vesperkirche (Evangelische Stadtkirche) in Weingarten Jazz, der in die Ohren und Herzen geht.
Die Combo besteht aus einer Sängerin und fünf Musikern im Alter zwischen 17 und 20 Jahren, die sich vor drei Jahren in der Big Band der Musikschule Ravensburg kennen gelernt und die gemeinsame Begeisterung für den Jazz entdeckt haben. Ein erstes Highlight war der Wettbewerb „Jugend jazz 2014“, bei dem die Band den 2. Preis gewann. Seitdem standen die jungen Musiker im Schussental etwa 20 Mal auf der Bühne. Sie gehörten auch zu den Formationen, die bei der Musikwoche Ravensburg im vorigen Jahr ausgewählt und gefördert wurden.

Text und Bild: T. Simpfendörfer

Kulturveranstaltungen in der Vesperkirche

Freitag, 26. Februar, 19 Uhr
SIXTONESZZ – JUNGER JAZZ VOM SCHUSSENTAL
Erstaunliche Kreativität und eigene musikalische Handschrift.

Samstag, 27. Februar, 19 Uhr
TRI TOPPPS
Lesung und Musik mit dem aus Ravensburg stammenden Schriftsteller Markus Fritsche, Michael Adickes und Michael Halisch.

Dienstag, 01. März, 19 Uhr
ODYSSEY/WEINGARTENER LEBENSGESCHICHTEN
von Prof. Dr. Maik Winter und Oberbürgermeister Markus Ewald

Mittwoch, 02. März, 19 Uhr
KONZERT
RAVENSBURGER MUSIKSCHULE
Schüler der Musikschule Ravensburg präsentieren sich in diversen Ensembles und mit solistischen Beiträgen.

Samstag, 05. März, 19 Uhr
VOLKSDAMPF – MUSIKKABARETT
„Schöne Grüße aus dem Hinterhalt“, ohne Rücksicht auf Spottverletzungen.

Nähere Beschreibung auf www.vesperkirche-weingarten.de.

Offene Bibelstunde zur Vesperkirche

Heimat haben - Heimat geben

28.02. „Heimatlos, wenn man seine Heimat verliert“ (Sprüche 27, 8), Diakon Jürgen Ziegler, Memmingen
06.03. „Wir sind nur Gast auf Erden…“, (Brief an die Hebräer 13, 14), Pfarrer Steffen Erstling, Weingarten
Jeweils am Sonntag, um 13:30 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus bei der Stadtkirche/Vesperkirche, Weingarten, Abt-Hyller-Str. 17/1

Weltgebetstag

Freitag, 04. März, 19 Uhr,
Evangelische Stadtkirche Weingarten:
Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016
Einsingen der Lieder ab 18.30 Uhr.
In diesem Jahr kommt die Liturgie des Weltgebetstags aus Kuba.

Kinderkirche zur Vesperkirche

Ein extra Angebot für Kinder zur Vesperkirche gibt es am Sonntag, 28. Februar, nicht nur um 9.30 Uhr, sondern zusätzlich auch noch um **13 Uhr**: Kinderkirche mit Liedern und biblischer Geschichte.

KONTAKTADRESSE

Evangelische Kirchengemeinde Weingarten

www.weingarten-evangelisch.de
Gemeindebüro, Frau Erna Göllner,
Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45 691

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr,
Mi auch 14 - 16 Uhr

Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler,
Tel. 0751 / 48 843

Pfarramt 2,
Pfarrer Horst Gamerdinger,
Tel. 0751 / 45 639

Pfarramt 3,
Pfarrer Steffen Erstling,
Tel. 0751 / 46 980

Kultur

KULTURZENTRUM LINSE E.V.

Kino in der Linse

«Ritter Trenk»
Sa. 27.02., So. 28.02., jeweils 16 Uhr

«Unsere kleine Schwester»

Adaption der gleichnamigen populären japanischen Comic-Serie von Akimi Yoshida um drei erwachsene Schwestern, deren Leben durch ihre 13-jährige Halbschwester verändert wird.

25.02. 18.00 Uhr
27.02. 16.30 / 20.15 Uhr
28.02. - 29.02. 20.15 Uhr
01.03. - 02.03. 18.00 Uhr
03.03. - 04.03. Japanische OmU
19.00 Uhr
05.03. 19.00 Uhr

**«Hello, I am David! -
Eine Reise mit David Helfgott»**
25.02. 20.15 Uhr
27.02. - 29.02. 18.00 Uhr
02.03. 19.00 Uhr

«The Hateful Eight»
25.02. - 29.02. 21.15 Uhr
01.03. - 02.03. 20.15 Uhr
03.03. - 06.03. Engl. OmU 20.15 Uhr

«Janis - Little Girl Blue»

Die Rocklegende Janis Joplin führte ein bewegtes Leben in der Counterculture der 1960er Jahre.

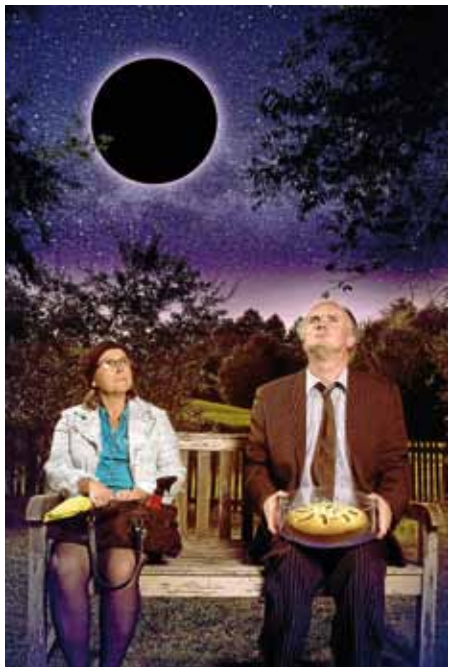
25.02. - 27.02. Engl. OmU19.00 Uhr
28.02. Engl. OmU 16.30 / 19.00 Uhr
29.02. Engl. OmU 19.00 Uhr
02.03. Engl. OmU 21.15 Uhr

«Suffragette - Taten statt Worte»
03.03. - 06.03. 18.00 Uhr
07.03. - 08.03. Engl. OmU 19.00 Uhr

«Ein Atem»
03.03. - 05.03. 21.15 Uhr

Text: Annika Buhl
Bilder: Pandora / 24 Bilder

Wer hat den Mond geklaut?



Nach zwei ausverkauften Vorstellungen im Herbst 2015 kommt die Theatergäng der Lebenshilfe Ravensburg mit ihrem Stück «Wer hat den Mond geklaut?» erneut in das Kulturzentrum Linse in Weingarten. Unter der Leitung von Walter Metzger kommen am Sonntag, 06. März, um 19 Uhr die Gruppe von 14 Schauspieler/innen, etwa je zur Hälfte mit und ohne Behinderungen, zwei Musiker und ein Geräuschemacher auf die Bühne.

Der Mondscheinpark heißt so, weil man von dort den Mond ganz besonders gut sieht. Dort trifft man sich und plaudert ein bisschen. Oder man streitet ein wenig, je nach persönlichen Vorlieben. Und dann gibt es noch diejenigen, die dort etwas ganz Wertvolles suchen, die Liebe. Aber so recht funktionieren will es bei niemandem. Da helfen die besten Werbemittel nichts. Bis einer auf den ultimativen Gedanken kommt. Von einem Tag auf den anderen ist alles anders. Der Mond ist weg, komplett, geklaut – aus Liebe.
Die jungen Leute müssen ja immer so übertreiben heutzutage. Wer kann da noch mithalten? Dadurch setzen alle Frauen ihre persönliche Messlatte gleich nach oben. Und wie geht das Ganze aus? – Gut natürlich.
Stück und Regie: Walter Metzger

Text: Annika Buhl
Bild: Theatergäng

KULTUR UND REISEN WEINGARTEN E.V.

Keniatreff & Tipps ‚16 im Alt. Ochsen

Keniafreunde um Gerhard Junginger laden am kommenden Mittwoch, 02. März, ab 18 Uhr zu einem gemütlichen Info-Austausch in den „Alt. Ochsen“ in Weingarten ein.

Gerhard Junginger berichtet dabei kurz über die Spenden für die OP‘s in der Kinderklinik in Mombasa und die Keniareise vom 15. bis 30. August mit ihm. Hierzu sind ab jetzt für Interessenten aus der Bevölkerung Anmeldungen möglich. Die Unterkunft ist das beliebte Bamburi-Beach-Hotel am Indischen Ozean, von wo aus nach Wunsch auch die Safaris in die letzten großen Tierparadiese unserer Erde starten. Diese und andere kulturelle Infos gibt es am Mittwoch und ab heute unter der Tel. 0751 / 44 564.

Text: Gerhard Junginger

RABBITS REVENGE

Rockparty im Schinderhannes

Am Samstag, den 27.02., findet im Schinderhannes in Weingarten (Liebfrauenstr. 37, www.schinderhannes-weingarten.de) eine Rockparty mit der Live-Band Rabbits Revenge statt.

Beginn ist um 21 Uhr, der Eintritt ist frei, die Band freut sich über Spenden des Publikums.
Die 5 Musiker sind seit Jahren erfolgreich auf kleinen und großen Bühnen unterwegs. Zu hören gibt es die Rock-Klassiker der 70er, 80er und 90er Jahre von Gary Moore, Toto, Santana, Phil Collins, Joe Cocker, Bon Jovi und vielen anderen. Bei sattem Rhythmus, mehrstimmigem Gesang und perfektem Solospiel sorgt die Band für einen unvergesslichen Abend.

Text: Hardy Kraft
Bild: privat

GITARRENLADEN

Konzert & Workshop

Am 05. / 06. März kommen Jule Malischke & Stephan Bormann in den Gitarrenladen. In der ersten Hälfte des Konzertes werden Stepahn und Jule jeweils einen Teil aus ihrem Soloprogramm spielen, nach der Pause werden sie zusammen die neue CD vorstellen.

Jule Malischke:
„WHATEVER MAY HAPPEN“
Jule Malischke versteht es, dank ihrer einzigartigen Ausstrahlung das Publikum binnen Sekundenschnelle in ihren Bann zu ziehen. Mit ihrer wundervollen Stimme, originellen Gitarrenbegleitungen und charmanten Ansagen sorgt sie für einen kurzweiligen Abend. Im weitesten Sinne lässt sich ihre Musik dem Singer-/Songwriter-Genre zuordnen. Ihre zumeist eigenen Songs präsentiert sie mit großer Leidenschaft. Die Texte handeln von persönlichen Begegnungen, Glück, Enttäuschungen, Sehnsüchten und spiegeln authentisch das Erlebte einer jungen Frau wider.

Stephan Bormann:
TRAVELER ON GUITAR
Bei uns in Weingarten ist Stephan Bormann ein alter Bekannter. Sowohl zusammen mit Thomas Fellow (Hands On Strings) als auch mit der Cristin Claas Band durften wir diesen genialen Musiker hier schon erleben. Stephan Bormann zählt ohne Zweifel zu den viels(a)itigsten deutschen Gitarristen. Die enorme Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten verschiedener Gitarren weckten seine Lust, sich neben den „normalen“ Nylon- oder Steel String Gitarren auch intensiv den „Exoten“ zu widmen: Aliquot-, Bariton- oder Oktav-Gitarren werden von ihm gleichermaßen meisterhaft bespielt. Im Dialog mit seinen Gitarren lässt er wunderbare Klanglandschaften entstehen - eine Reise voller betörender Melodien.

Das Konzert findet am 05. März um 20 Uhr im Gitarrenladen statt. Vorverkauf ebenfalls bei uns im Gitarrenladen. Einlass ab 19 Uhr. Die Karten kosten 12 € bzw. 10 € für Schüler & Studenten.

Zusätzlich zum Konzert gibt es Workshops. So etwa zum Thema

„Chords and Grooves“
mit Stephan Bormann.
Oftmals wird die Frage gestellt: „Welcher Akkordtyp ist an dieser oder jener Stelle passend, welche Zusatztöne sind sinnvoll und welchen Groove kann man benutzen?“ Anhand von Original-Beispielen aus unterschiedlichen Stilrichtungen (von Highway To Hell über Blues bis hin zu Autumn Leaves) werden akkordische und groovige Ansätze erklärt und der eigene kreative Umgang mit dem vorgestellten Material angeregt. Außerdem den Workshop zum Thema

„Außergewöhnliche Sounds auf der Akkustikgitarre“ mit Jule Malischke.
Anhand eines ausgewählten populären Songs werden „außergewöhnliche Sounds“ vorgestellt. Besonders durch das Hinzufügen perkussiver Effekte auf dem Korpus und den Saiten kann das Begleiten von Songs spannender und origineller gestaltet werden. Ein kleines „Technik-Workout“ mit den wichtigsten Übungen für die linke und rechte Hand, sowie deren Koordination. Anhand von Akkordbrechungen werden Anschlagsmöglichkeiten erörtert und dabei auf eine gute Klanggebung geachtet.

Text: Andreas Dill / Britta Zimmerman
Bild: Veranstalter

KULTUR BAR IMPULS

Eröffnungsveranstaltung

In Zusammenarbeit mit der Kultur Bar „Impuls“ wurde zur Eröffnung einer Ausstellung am 18.02. ein Erzählabend veranstaltet, bei dem die Tradition des „Geschichtenerzählers“ nach orientalischem Vorbild wiederbelebt wurde.

Der Ravensburger Webdesigner Timmo Strohm erzählte Märchen aus 1001 Nacht. Die Veranstaltung war gut besucht und wurde vom Publikum freundlich aufgenommen. Die Veranstalter sammelten dabei ca. € 130,-, die dem Hör-Sprachzentrum in der Stiftung „Die Zieglerschen“ gespendet werden.

Steckbrief der Ausstellung
Die Ausstellung zeigt 26 fotografische Werke, die Naturphänomene und vor allem Natureindrücke zeigen, aus denen Annette Stacheder viel Inspiration für ihre eigenen Werke bezieht. So sind auf den Drucken Spinnennetze im Abendlicht, ungewöhnliche Wasserspiegelungen, Farbspiele auf Oberflächen oder einfach Stimmungseffekte zu sehen, die auf ihre Art zugleich abstrakt und völlig realistisch sind. Die Oberflächen und Strukturen sind häufig Ideengeber für Effekte, die die Künstlerin dann mit den Mitteln der klassischen Malerei ins Kreative übersetzt.
Frau Stacheder nennt ihren fotografischen Ansatz „abstrakten Realismus“ und legt Wert auf die Feststellung, dass die besonderen Effekte in den Bildern ohne jedwede Nachbearbeitung zustande kommen, eben so, wie die Kamera die Natur sieht.
Die Kultur Bar „Impuls“ zeigt die Fotos nicht nur als Kunst an sich, sondern auch als Anregung, die Natur der nahen Umgebung mal unter dem Gesichtspunkt der Abstraktion zu betrachten: Denn alle Bilder sind in und um Ravensburg/Weingarten und besonders viele in der Nähe des Rösslerweihers und des Stillen Baches entstanden.
Die Foto-Ausstellung ist bis zum 31.03. in der Kultur Bar zu besichtigen.

Öffnungszeiten:
Di - Fr 9:30 – 0:00 Uhr
Sa: 10:00 – 0:00 Uhr
So: 14:00 – 22:00 Uhr

Kontakt und verantwortlich für den Inhalt:
Annette Stacheder
Friedhofstr. 2
88250 Weingarten
Tel. 0751 / 15 500
stacheder-annette@arcor.de
http://www.restaurierung-stacheder.de/

Ausstellungsveranstalter:
Kultur Bar Impuls
Broner Platz 2
88250 Weingarten
Tel. 0751 / 95 895 219

Text: Timmo Strohm
Bild: privat

Freizeit und Erholung

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN OG WEINGARTEN

110 Jahre 1905 – 2015 Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Weingarten

Wanderung

Fronhofen - Fenkenmühle

Treffpunkt: Sonntag, 28. Februar, 12.30 Uhr Festplatz, Gehzeit ca. 3 Stunden, 15 km. Fahrgeld: 2 Euro für Mitglieder. Einkehr ist vorgesehen. Gutes Schuhwerk und Stöcke, WF. Frowin Riedmayer, Tel. 0751 / 560 220 oder 07529 / 14 19.

Gemütliche Senioren-Kurzwanderung

Wir fahren mit dem Zug nach Überlingen, haben dort einen kleinen Stadtrundgang und besuchen anschließend das Münster mit Führung.

Treffpunkt: Mittwoch, 02. März, 12.40 Uhr Ravensburg, Bahnhof, Fahrgeld: 7 Euro incl. Führung im Münster. Einkehr ist möglich.

Rückfahrt gegen 17 Uhr (frei).
WF. Franz Gaissmaier,
Tel. 07551 / 83 13 761.
Gäste sind bei beiden Wanderungen herzlich eingeladen!

Text: Piontek
Bild: SAV

Wandern Sie gern, aber nicht allein? Dann kommen Sie zu uns!

Einen bunten Strauß von Wanderungen für das Jahr 2016 präsentierte am Valentinstag die Vorsitzende Ulla Vehe-Bergmann anlässlich der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Weingarten des Schwäbischen Albvereins.

In ihrem Jahresrückblick erwähnte sie unter anderem auch die „110-Jahr-Feier“ des Vereins. Die Anzahl der Mitglieder blieb nahezu gleich, da neben ein paar Abgängen auch wieder sechs neue Mitglieder begrüßt werden konnten. Neu ins Programm aufgenommen wurden Kurzwanderungen für Senioren, bei denen eine Wanderzeit von zwei Stunden nicht überschritten werden soll. Die Kassenprüfer bescheinigten der Kassiererin Dorothea Seibold eine einwandfreie Kassenführung. Laut Bericht des Wanderwartes genossen im letzten Jahr 1.245 Personen die Natur auf einer Gesamtwanderstrecke von etwa 700 km. Der Wegewart Roland Knoll war mit seinem Team 78 Stunden bei der Überprüfung der Wanderwege unterwegs. Eine nicht alltägliche Ehrung nahm der stellvertretende Vorsitzende des Bodenseegaus, Herr Rimmele vor: Karl Christ erhielt eine Urkunde für 60 Jahre Mitgliedschaft beim Schwäbischen Albverein. Viele Jahre war er Vorstand, Wanderwart, Wegewart und Wanderführer in Personalunion. Seit 25 Jahren ist Gisela

Böhm bei der Ortsgruppe. Herr Rimmele bedankte sich auch bei ihr für die Treue zum Verein. Danach ließ Ingrid Frank das vergangene Jahr noch mal in Bildern vorbeiziehen. Ulla Vehe-Bergmann schloss die Versammlung mit dem Appell, auch das diesjährige Wanderprogramm ausführlich zu nutzen. Dabei sind Gäste immer herzlich willkommen.

Text: Bernd Gmünder
Bild: Ingrid Frank

Passend zum Valentinstag erhielten die Neumitglieder Blumen als Willkommensgeschenk von Dieter Detsch überreicht.

SCHACHVEREIN WEINGARTEN

Stadtmeisterschaft im Schach 2016

Der Schachverein Weingarten lädt Bürger und Aktive wiederum zu einem Turnier ein, welches sich über einen Zeitraum von drei Monaten erstrecken wird und das von der Stadt Weingarten unterstützt wird. Beginn der Stadtmeisterschaft 2016 ist am Freitag, den 11. März.

Die Voraussetzungen zu einer Teilnahme an diesem Turnier bestehen, wenn ein Spieler seinen Wohnort, den Arbeits- oder Studienplatz in unserer Stadt hat, aber auch, falls er eine anderweitige Mitgliedschaft in einem der Weingartener Vereine vorweisen kann. Es werden insgesamt 5 Runden nach CH-System gespielt, die jeweils freitags ausgetragen werden. Das System bedeutet, dass einem, je nach Erfolg in den bisherigen Runden, schwächere oder stärkere Gegner zugelost werden. Die Bedenkzeit pro Spieler und Partie beträgt 2 Stunden für alle Züge. Die Spiele beginnen zumeist ca. 20 Uhr und können im Extremfall daher bis Mitternacht dauern. Da es Haupt- und Nachholspielabende geben wird, besteht im Falle einer einmaligen Verhinderung die Möglichkeit, auf einen zweiten Termin auszuweichen, was aber von beiden Gegnern vereinbart werden sollte. Die Siegerehrung, auf der die drei Ersten mit Geldpreisen von Euro 50,-/30,-/20,- ausgezeichnet werden, ist am Freitag, den 17. Juni. Der 1. Preisträger erhält außerdem eine Urkunde. Wer teilnehmen möchte, findet sich am Freitag, den 11. März, um 20 Uhr im Vereinslokal des SV Weingarten, St. Longinusstr. 8 (ehemals Hiltrudschule) gegenüber vom Basilikaparkplatz ein, und lässt sich für die Auslosung zur ersten Runde, welche im Anschluss beginnt, registrieren. Rückfragen unter Tel. 0751 / 41 690.

Text: Josef Möhrle

VEREINSHEIM TURNVEREIN WEINGARTEN 1860 E.V.

Öffnungszeiten

Turnerheim Weingarten 1861 e.V., Fam. Doris und Zlatko Majerle, Spinnenhirn, 88281 Schlier,
Tel. 07529 / 6551

Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag 14:00 - 24:00 Uhr
Sonntag: 11:00 - 18:00 Uhr

Bitte beachten:
Freitag, 26. Februar:
geschlossene Gesellschaft

Text: Doris Majerle

DEUTSCHER-AMATEUR-RADIO-CLUB (DARC)

Hauptversammlung der Funkamateure mit Wahlen

Im Januar fand in der Gaststätte „Goldene Uhr“ in Ravensburg die ordentliche Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Ravensburg | Weingarten im Deutschen Amateur Radio Club e.V. statt.

Vorsitzende Ernst Steinhauser begrüßte 25 Mitglieder. Er berichtete zu folgenden Themen:
- Aufbau und Finanzierung des Digital Mobil Radio Relais DB0RV in Berg.
- Fachvorträge bei den Mittwochstreffs.
- Erweiterungen der P09 Homepage.
- Aufbau der Wetterstation am DB0RV Standort.
- Allgemeine Presse- und Marketingaktionen.
- Mitgliederentwicklung im Ortsverband: 22 Neuzugänge und 3 Abgänge.
- Spenden- bzw. Sponsorensituation.

Robert Trentz, Köpfingen berichtete über die Funkaktivitäten im Ortsverband und allgemeines über die Homepage http://www.darc.de/distrikte/p/09.

Gabi Bogenrieder, Weingarten, wurde nach 18 Jahren Kassier- und Schriftführertätigkeit aus diesem Amt verabschiedet.

Bei den anschließenden Wahlen wurden gewählt:
Vorsitzender: Ernst Steinhauser, Weingarten
1. Stvtr.: Robert Trentz, Köpfingen
2. Stvtr.: Hubert Stiehle, Tettnang
Kassier und Schriftführerin: Anke Strittmatter, Blitzenreute
Empfangsbestätigungsmanager: Helmut Krause, Wolfegg

Interne Ehrungen erhielten:
Marc Strittmatter, Blitzenreute für die Arbeiten am DMR Relais DB0RV.
Alex Hepperle, Weingarten für seine Tätigkeiten am und um die DB0RV Homepage www.db0rv.de
Olaf Beutler, Baienfurt, für seine Tätigkeiten als Neumitgliederbetreuer.
Reiner Schneider, Berg, für seine Tätigkeiten in der Chronik.
Adolf Rauch, Ravensburg, weil er sich sehr stark einbringt.
Sascha Wilde, Ravensburg, für seine HAMNET Tätigkeit.

Eine Urkunde und ein Präsent für seine Tätigkeit beim Aufbau der Bastel- und Tüftlergruppe des Ortsverbandes Ravensburg Weingarten wurde Thomas Dorn, Vogt überreicht.
Zum HAMNET-Beauftragten (Highspeed Amateurradio Multimedia NETwork) wurde Sascha Wilde ernannt.

Die vorgetragene Vorausschau 2016 mit interessanten Themen hat die Hauptversammlung abgeschlossen. Der DARC wird sich auch im Jahr 2016 der Öffentlichkeit präsentieren.

Links:Ortsverband Homepage: http://www.darc.de/distrikte/p/09

Wetterstation: http://www.db0rv.de/pages/wetterstation.php

Text: Ernst Steinhauser
Bild: privat

Sport

JUDO-CLUB WEINGARTEN E.V.

Jahreshauptversammlung

Liebe Vereinsmitglieder und Eltern,
zur Jahreshauptversammlung des Judo-Club Weingarten e.V. am Freitag, den 26.02., um 19 Uhr laden wir Sie recht herzlich in unsere Sporthalle ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Geschäftsführers
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Wahl des Wahlleiters
5. Entlastung des Vorstandes und des Clubausschusses
6. Neuwahlen
7. Erhöhung der Vereinsbeiträge aufgrund allgemein gestiegener Kosten
   - Kinder von 12,- € auf 15,- €
   - Jugendliche von 17,- € auf 20,- €
   - Erwachsene von 20,- € auf 25,- €
   - Sonderbeitrag Wing Tzun und Karate von 30 € auf 40 €
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 8 der Tagesordnung sind bis spätestens 19.02. schriftlich einzureichen.
Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Mit freundlichen Grüßen
M. Wendler, 1. Vorsitzender

SV WEINGARTEN E.V.

Jahreshauptversammlung beim SV Weingarten e.V.

Der Sportverein lädt am Freitag, 11.03., seine Mitglieder um 19.30 Uhr zur jährlichen Hauptversammlung in die Stadiongaststätte.

Die Tagesordnung umfasst neben den jährlichen Berichten und der Ehrung unserer langjährigen Mitglieder die Neuwahlen in Vorstand und Gremien. Anträge müssen bis 04.03. schriftlich bei unserer Geschäftsstelle (Ettishofer Str. 53, 88250 Weingarten) eingereicht werden.

Text: Andrea Brändle

SV WEINGARTEN JUGENDABTEILUNG

Turniersieg der C1 in Biberach

Bissig ging es zu im Endspiel beim U15-Turnier des FC Wacker Biberach: Im Finale standen sich die überragenden Mannschaften der Gruppenphase, der FV Biberach und der SV Weingarten, gegenüber.

Nur durch überhartes Einsteigen kamen die Biberacher während der regulären Spielzeit zu einem 1:1. Wieder und wieder beobachteten die Weingartener Trainer Reinhold Bloching und Francisco Afonso mit versteinerter Miene, dass einer ihrer Spieler auf dem Boden lag, weil ihn ein Biberacher gefoult hatte. Auch eine Zeitstrafe sorgte beim Gegner für kein Umdenken. In der Verlängerung spielten die C1-Kicker aus der Welfenstadt ihre spielerische Überlegenheit aus und gewannen verdient mit 3:1. Damit hatten sie innerhalb von fünf Wochen dreimal ein Endspiel für sich entschieden. Weingarten war gut in das Turnier gestartet: Im ersten Match setzten sich die Jungs mit 4:0 gegen den Gastgeber, den FC Wacker Biberach, durch, anschließend gewannen sie mit 6:0 gegen die SGM Hohenzollern und besiegten die SGM Ehingen Süd mit 3:0. Im vierten Spiel allerdings stockte das flüssige

Spiel. Die 13- und 14-Jährigen wirkten merkwürdig schläfrig und kassierten im letzten Gruppenspiel das erste Gegentor. Mit viel Leidenschaft und immer fair erkämpfte sich die SGM Laiz ein 1:1. Es dauerte, bis die Weingartener Spieler aus der Kabine kamen. Aber offensichtlich hatten die Trainer die Jungs mit ihrer Ansprache erreicht. Denn im Finale gegen den FV Biberach waren die C1-Kicker hellwach, sie ließen – wie schon beschrieben – nichts anbrennen und sich auch von Fouls kaum beeindrucken.

Text: Tove Simpendörfer
Bild: Sylvia Olschewski

Trainer Reinhold Bloching freut sich mit (vorne von links): Robin Olschewski, Pascal Bloching, Luis Halder, David Schäfer sowie (hinten von links): Selahaddin Öz, Goncalo Soarez, Paul Simpfendörfer und Pius Genschow.

SSV WEINGARTEN E.V.

SSV Weingarten in Villingen und Mengen erfolgreich

Am Sonntag, den 21.02., haben sich 20 Schwimmerinnen und Schwimmer bei den IABS Frühjahrsmeisterschaften in Villingen und beim 40. Prüfungsschwimmen in Mengen erfolgreich der Konkurrenz gestellt. Das Team des SSV Weingarten erzielte insgesamt 23 Medaillen sowie zwei Auszeichnungen in der 4-Kampfwertung.

Beim 40. Prüfungsschwimmen des Turngaues Hohenzollern in Mengen war dieses Wochenende Lea Sterk (Jg. 05) die erfolgreichste Schwimmerin des SSV Weingarten. Durch ihren 2. Platz über 50 m Brust und die zwei dritten Plätze über 50 m Rücken sowie Freistil sicherte sie sich den 3. Platz in der 4-Kampfwertung ihres Jahrganges.
Constantin Wörner (Jg. 08) wurde bei seiner ersten Wettkampfteilnahme bereits sofort mit einer Auszeichnung in der 4-Kampfwertung seines Jahrganges belohnt. Er sicherte sich den zweiten Rang des Jahrganges 2008. Zu seinem Erfolg trugen seine Einzelleistungen über 25 m Rücken (2. Platz) und 50 m Flossenschwimmen (3. Platz) bei.
Ebenfalls erfolgreich war Sophie Pfleghar (Jg. 04) in ihren Starts über 50 m Brust, Freistil und Rücken. Sie erreichte zwei zweite Plätze und einen dritten Platz. Die Auszeichnung über die beste Leistung über 50 m (Freistil) musste sie lediglich an ihre Konkurrentin aus Bad Saulgau abtreten und belegte den zweiten Platz.
Weiterhin mit drei Medaillen beschert wurde Emma Müller (Jg. 06). Emma durfte sich über Medaillen aller drei Po-

von links: hinten: Franziska Pfleghar, Emma Müller, Kayra Gümüs, Sophia Hecht, Constantin Wörner, Anna Sträßle, Vincent Wörner vorne: Lea Sterk, Mia Sterk, Sophie Pfleghar

diumsplätze freuen. Über 50 m Brust verwies sie die Konkurrenz auf ihre Plätze, über 50 m Freistil sicherte sie sich Silber und Bronze erreichte sie über 50 m Rücken.
Auch Mia Sterk (Jg. 06) durfte zwei Mal das Treppchen besteigen. Den 2. Platz erlang sie über 50 m Brust und den 3. Platz über 50 m Freistil.
Jeweils eine Bronzemedaille sicherten sich Sophia Hecht (Jg. 04) über 50 m Brust und Vincent Wörner (Jg. 03) über 100 m Brust.
In Villingen bei den IABS Frühjahrmeisterschaften stellten sich die Älteren der SSV Schwimmer der Konkurrenz. Auch sie schnitten erfolgreich mit 8 Medaillen und sehr vielen persönlichen Bestzeiten ab.
Svenja Mehrle (Jg. 03) wurde in ihrer Paradedisziplin Brust über 50 m mit einer Silber- und über 100 m mit einer Bronzemedaille belohnt.
Über jeweils zwei dritte Plätze durften sich Stephanie Thuma (Jg. 01 über 200 m Lagen und 100 m Freistil sowie Lisa Seeger (Jg. 03) in 50 m und 100 m Freistil freuen.
Lina Halder und Marc Thuma (beide Jg. 03) erzielten je einen 3. Platz.

von links: hinten: Steffen Zierhut, Lisa Seeger, Lina Halder, Stephanie Thuma, Ida Mehrle vorne: Marc Thuma, Moritz Wörner, Svenja Mehrle

Nach diesem medaillen- und bestzeitenreichen Sonntag steht also fest: das fleißige Training der Nachwuchs- und Wettkampfschwimmer des SSV Weingarten zahlt sich aus und bleibt weiterhin vielversprechend.

Wir freuen uns auf die kommenden Wettkämpfe dieses Jahr.

Text und Bild: Stefanie Maier

TURNVEREIN WEINGARTEN 1861 E.V.
TRAMPOLINTURNEN

Sabine Fetsch schafft Quali für DM

Die Trampolinturner des TV Weingarten starteten am vergangenen Samstag beim ersten internationalen Auswärtswettkampf, beim internationalen Barmstedt-Cup in Hamburg. So konnten bei dem Wettkampf auch die Nachwuchstalente der Weingärtner Riege an den Start gehen.

Bei den Jugendturnern D gingen gleich drei Akteure aus dem Schussental an den Start. Lukas Pech, Benjamin Eyrich und Kilian Eberwein zeigten, dass sie im internationalen Vergleich mithalten konnten. So zogen sie ins Finale der besten Acht ein. Im Finale hatte Lukas Pech die Nase vorn und belegte den 4. Rang, knapp vor Benjamin Eyrich. Mit einem Fehler in der Kür belegte Kilian Eberwein den 6. Rang.
Bei den Jugendturnerinnen C gingen Theresa Knisel und Melinda Reisch an den Start. Theresa zeigte zwei gute Übungen und belegte den 24. Rang. Nerven zeigte Melinda Reisch in der Pflicht. Sie turnte nur 8 der 10 geforderten Sprünge. Auch in der Kür konnte Melinda nicht überzeugen und belegte den 29. Rang.
Dagegen zeigte Sabine Fetsch in der Gruppe der Aktiven ihre Klasse. Nach einer grandiosen Pflicht zeigt sie in der Kür ihre neue schwerere Übung. Sabine zog als Führende ins Finale ein. Im Finale zeigte sie leider nur 3 Sprünge und erlangte somit nur den 8. Rang. Trotzdem konnte sich Sabine Fetsch nach Addition von Pflicht und Kür die Qualifikation für die Deutschen Synchronmeisterschaften sichern.

v.l.: Melinda Reisch, Theresa Knisel, Lukas Pech, Kilian Eberwein und Benjamin Eyrich. Sabine Fetsch fehlt auf dem Bild.

Alles in einem zeigte der Weingärtner Nachwuchs, dass er auf einem guten Weg ist. Am nächsten Wochenende steht die bereits die Saartrophy in Wiebelskirchen an.

Text und Bild: Thomas Hoepfner

TÜRKISCHES KULTUR- UND SPORTZENTRUM WEINGARTEN E.V.

Neuer Selbstverteidigungskurs mit Baki Alkan

Unter der Leitung von Baki Alkan, Spezialist für Nah- und Distanzkampf, startet das Türkische Kultur- und Sportzentrum Weingarten e.V. ab dem 07. März seinen neuen Selbstverteidigungskurs. Der Kurs richtet sich an alle Interessenten ab 16 Jahren, egal ob Frau oder Mann.

Dank seiner 40-jährigen Erfahrung in fünf verschiedenen Kampfsportarten ist Baki Alkan einer der bekanntesten Namen für Kampfsport in der Region.

In 10 Trainingseinheiten lehrt er die Teilnehmer in Theorie und Praxis, wie sie sich in Notsituationen verhalten müssen. Wichtig ist, dass der Einzelne nicht nur physisch, sondern auch psychisch auf die Notsituation vorbereitet ist, damit er dem Angreifer immer einen Schritt voraus ist.
Interessenten können sich ab sofort unter der Nummer
0177 / 27 240 66 für den Kurs anmelden.
Egal ob Jung oder Alt, ob Mann oder Frau, wir laden Sie alle recht herzlich zu einem gemütlichen Infoabend bei türkischem Tee ein.
Termin: 29.02. ab 18 Uhr direkt im Vereinsheim in der Hähnlehofstraße 35.

Text und Bild: Erhan Agamola

Gesundheit

KRANKENHAUS 14 NOTHELFER GMBH

Treffpunkt für Mütter und Babys

Stillcafé im 14 Nothelfer am 02. März

Das monatlich stattfindende Stillcafé im Krankenhaus 14 Nothelfer Weingarten öffnet am Mittwoch, 02. März, um 9.30 Uhr seine Türen. Dieses rund zweistündige Treffen im Vortragsraum (UG) des Krankenhauses, wird von den Still- und Laktationsberaterinnen des Krankenhauses begleitet und lädt all jene Mütter ein, die an einem gegenseitigen Erfahrungsaustausch in gemütlicher Runde interessiert sind. Bei einem kleinen Frühstück besteht die Möglichkeit dazu.

Das Stillcafé bittet um Voranmeldung unter der Telefonnummer
0751 / 406-392. Mehr Informationen unter www.14-nothelfer.de.

Text: Susann Ganzert

„Eltern werden" ist schön

Am Montag, 07. März, lädt das Krankenhaus 14 Nothelfer Weingarten um 19 Uhr werdende Eltern zur Kreißsaalführung ein.

Alle Interessierten treffen sich im Foyer des Krankenhauses im Erdgeschoss und haben dann die Möglichkeit, die Kreißsaalführung mitzumachen.
Die Zeit vor der Entbindung ist für werdende Eltern spannend und bringt viele Fragen und Ungewissheiten mit sich. Bei der Kreißsaalführung, die mit einem kurzen Vortrag beginnt, bevor es dann in den Kreißsaal geht, beantworten Hebammen, Kinderkrankenschwestern und Gynäkologen gerne auch individuelle Fragen wie „Welche Art von Entbindungen werden angeboten? Welche ist die optimale für die werdende Mutter? Wie laufen Geburt, Wochenbett und die Neugeborenenzeit ab?"
Die Kreißsaalführung ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Das Krankenhaus14 Nothelfer freut sich auf Sie! Mehr unter www.14-nothelfer.de

Text: Susann Ganzert

Soziales

IWO GGMBH WEINGARTEN

Spendenaktion „Von mir. Für Dich."

CAP-Markt Weingarten unterstützt Württemberger Hof

Mit der Spendenaktion „Von mir. Für Dich." bringen es die CAP-Märkte auf den Punkt, welche Ansprüche die Betreiber an sich und ihre Unternehmen stellen. Die CAP-Supermärkte, ein Social Franchise Konzept der gdw süd aus Stuttgart, werden von Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder Integrationsbetrieben geführt.
Gemeinsam mit ihren Kunden möchten die CAP-Märkte bedürftige Menschen, von Armut bedrohte Mitbürger oder soziale Projekte vor Ort unterstützen. Die Idee ist eigentlich ganz einfach. Die jeweiligen CAP-Märkte entscheiden sich für eine lokale Initiative, eine Organisation oder einen Verein und der Markt informiert seine Kunden im CAP-Markt über die Spendenempfänger. Die Kunden können nun mit einem Spendenbeitrag von 5,00 € eine prall gefüllte Tüte kaufen, die Dinge enthält, die diese Menschen besonders nötig brauchen.
Die Kosten für Packen, Logistik und Lieferung übernehmen die CAP-Märkte und leisten damit einen wesentlichen Beitrag, damit jeder gespendete Euro auch ankommt.
Die Spendentüten des von den Integrations-Werkstätten Oberschwaben (iwo) betriebenen CAP-Marktes in Weingarten gehen im März an den Dornahof Ravensburg/Württemberger Hof. Der Dornahof ist eine Einrichtung für wohnungs- und arbeitslose Menschen. In Ravensburg betreibt der Dornahof mit dem Württemberger Hof eine Fachberatungsstelle und ein Aufnahmehaus für diesen Personenkreis.
„Ab dem zweiten Quartal planen wir die Unterstützung einer Flüchtlingsunterkunft, die vom DRK Ravensburg betrieben wird", sagt iwo-Geschäftsführer Dirk Weltzin.

Text: Clemens Riedesser

JUNGER JAZZ
AUS RAVENSBURG

SixtoneszZ am Freitag in der Vesperkirche

Eine „eigene musikalische Handschrift und erstaunliche Kreativität“ bescheinigte der Kritiker der Schwäbischen Zeitung den SixtoneszZ nach ihrem ersten abendfüllen Auftritt im Gasthaus „Ochsen“ in Ravensburg. Weiter lobte er den „runden Gesamtklang, der das fachkundige Publikum begeistert aufhorchen ließ“. Die SixtoneszZ, die aus Weingarten, Ravensburg und Baienfurt kommen, spielen am Freitag, 26. Februar, ab 19 Uhr in der Vesperkirche (evangelische Stadtkirche) in Weingarten Jazz, der in die Ohren und Herzen geht.

Die Combo besteht aus einer Sängerin und fünf Musikern im Alter zwischen 17 und 20 Jahren, die sich vor drei Jahren in der Big Band der Musikschule Ravensburg kennen gelernt und die gemeinsame Begeisterung für den Jazz entdeckt haben. Ein erster Höhepunkt war der Wettbewerb „Jugend jazz 2014“, bei dem die Band den 2. Preis gewann. Seitdem standen die jungen Musiker im Schussental etwa 20-mal auf der Bühne. Sie gehörten auch zu den Formationen, die bei der Musikwoche Ravensburg im vorigen Jahr ausgewählt und gefördert wurden.
Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Vesperkirche wird gebeten.

Text: Harald Dubyk / Die Zieglerschen
Bild: privat

VESPERKIRCHE

Tri Toppps am Samstag in der Vesperkirche

Der aus Ravensburg stammende Schriftsteller Markus Fritsche hat ein neues, inzwischen siebtes, Buch geschrieben. „Ausseits“ sind Gedichte, Balladen und Momentaufnahmen zum Zeitgeist und zu aktuellen, durchaus auch sperrigen Problemzonen. Sein Buch wird er am Samstag, 27. Februar, ab 19 Uhr in der Vesperkirche Weingarten (evangelische Stadtkirche) in einer Konzertlesung vorstellen.

Unterstützt wird Markus Fritsche von den rhythmischen Gitarren von Michael Adickes aus Aulendorf und der kabarettistisch-szenischen Präsenz des oberschwäbischen Heavy Metal Urgesteins Michael Halisch. Halisch ist seit 1999 Leadsänger der Band „Daksinroy“. Zusammen nennen Sie sich Tri Toppps, wohlgemerkt mit 3 P, die für Phantasie, Performance und Poesie stehen. Ob in Oberschwaben, an der Zonengrenze oder im Gespräch mit Frau Merkel – das Trio hält vergnüglich die Balance von Lyrik, Musik und Lebensmitte. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Vesperkirche wird gebeten.

Text: Harald Dubyk / Die Zieglerschen
Bild: privat

Kindergarten

KINDERGARTEN
ST. ELISABETH

Kleiderbasar und Kuchenverkauf in den Startlöchern

Es ist so weit! Morgen, am Samstag, 27. Februar, lädt der Kindergarten St. Elisabeth wieder von 8.30 bis 11 Uhr zum Frühjahrsbasar ins Gemeindehaus Hl. Geist (Keplerstraße) ein.

Wir freuen uns über die gut erhaltene, modische Frühjahrs- und Sommerkleidung, Sportartikel, Spiele, Kinderwägen, Fahrräder, Kindersitze sowie die schönen gebrauchten Tupperware®-Artikel, die wir bei unserem Basar zum Verkauf anbieten dürfen. Viele Helfer sind dabei, die Waren sorgfältig zu sortieren und herzurichten. Kommen Sie morgen vorbei und machen Sie sich bei uns auf Schnäppchenjagd.
Besonders verlockend duften die Waffeln und die Kuchen, die wir dank vieler Spenden anbieten können. Falls Sie also keine Kinderausstattung mehr brauchen, dann kommen Sie doch trotzdem vorbei, und kaufen Sie in unserer Cafeteria für Ihr Kaffeekränzchen zu Hause ein. Gerne dürfen Sie Kuchen und Waffeln natürlich auch vor Ort genießen.
Der Erlös des Basars kommt dem Kindergarten St. Elisabeth zugute. Wir hoffen auf viele Besucher und einen gelungenen Basar!

Text: Yvonne Rauch

KINDERGARTEN XAVERIUS

Dämmerbasar fürs Kind

Selbstverkäufer

Neu Neu Neu

Verkauf von Fahrgeräten und Großteilen mit Verkäufernummer

Wann? Freitag, 26. Februar 2016, 17:00 – 19:00 Uhr

Wo? Weingarten, Kath. Gemeindehaus St. Martin, Isenbartstraße 21-23

Was ist neu? Verkauf von Fahrgeräten und Großteilen mit Verkäufernummer
(Kinderwagen, Fahrräder, Inliner, Hochstühle, Fahrgeräte)

Was sonst? Es gibt heiße Seelen, Kuchen und Getränke

Verkäuferinfos:

Tischvergabe und Verkäufernummer ab dem 17.02. unter Tel: 0751/5577882 (15-18 Uhr)
Tischgebühr: 7€, Einlass für Verkäufer 15:30 - 16:30 Uhr
Verkäufernummer: 2€ Bearbeitungsgebühr + 10% vom Umsatz
Abgabe Großgeräte: Donnerstag, 25.02., 18:00 - 19:00 Uhr

Kath. Kindergarten Xaverius, Irmentrudstraße 14, 88250 Weingarten

Schulen

TALSCHULE WEINGARTEN

„Talschule hautnah" am Donnerstag, 03. März

Die Werkrealschule der Talschule Weingarten veranstaltet am Donnerstag, 03. März, einen „Offenen Unterrichtsnachmittag".

Ab 14.15 Uhr können interessierte Kinder und Eltern den regulären Unterricht in allen Klassenstufen der Werkrealschule besuchen. Ebenso können die Mensa und das Schülercafé besichtigt werden. Alle Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und die Schulleitung stehen gerne bei Fragen zur Verfügung.

Am Mittwoch, 16. März, und am Donnerstag, 17. März, können die Kinder für die Klasse 5 angemeldet werden. Anmeldezeiten sind jeweils von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
Wenn Sie sich vorab über die Werkrealschule informieren wollen, dürfen Sie uns gerne anrufen (Tel. 0751 / 56 19 22-0) oder uns eine Mail schreiben (info@talschule-weingarten.de).

Frank-Ulrich Widmaier (Rektor)

GYMNASIUM WEINGARTEN

Anmeldung am Gymnasium Weingarten für das Schuljahr 2016/2017

Hinweis

Am Mittwoch, den 16. März, und Donnerstag, den 17. März, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kinder von 7:30 bis 18 Uhr für das kommende Schuljahr am Gymnasium Weingarten anzumelden.

Text: Katharina Rist

REALSCHULE WEINGARTEN

Informationsnachmittag an der Realschule Weingarten

Die Realschule Weingarten lädt alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen sowie deren Eltern am Freitag, 04. März, von 16:00 bis 18:30 Uhr - Treffpunkt um 16:00 Uhr in der Aula (Eingang Mensa) - zu einer Informationsveranstaltung ein.

Nach den allgemeinen Informationsveranstaltungen in den Grundschulen können sich jetzt alle interessierten Schüler und Eltern vor Ort ein Bild von unserer Schule machen.
Schüler und Lehrer stellen das Unterrichtsangebot vor und berichten über pädagogische Schwerpunkte im Unterricht. Zahlreiche Ausstellungen und Darbietungen aus den verschiedenen Fachbereichen geben Einblicke in die Arbeit der Realschule Weingarten. In der Bibliothek stehen Lehrerinnen und Lehrer zu einem informellen Einzelgespräch zur Verfügung. Musikalisch umrahmt wird der Informationsnachmittag von den Musikgruppen der Realschule Weingarten.

Text: Melita Paul
Bild: privat

Wintersporttag der Realschule Weingarten

600 Wintersportler genießen körperliche Aktivitäten bei bestem Wetter.

Mit sieben Bussen reisten die Klassenstufen sieben bis neun der Realschule Weingarten am Montag nach Laterns. Dort konnten die Schüler skifahren, snowboarden, rodeln, Schneeschuh wandern oder wandern. Die Wintersportler hatten frühlingshaftes Wetter mit viel Sonnenschein und freuten sich über eine grandiose Sicht und den zuhause selten gewordenen Schnee. Die Pistenverhältnisse waren trotz der Wärme gut.
Sportliche Großveranstaltungen mit 600 jugendlichen Teilnehmern erfordern eine perfekte Organisation. In den vergangenen Jahren fand der Wintersporttag nur in reduzierter Form statt mit Eislaufen für die Klassenstufen fünf und sechs und zwei Skibussen für Skifahrer und Snowboarder aus verschiedenen Klassenstufen. In diesem Jahr waren Hauptorganisator Stefan Bäumler, seine Aufsicht führenden Kolleginnen und Kollegen und die Schüler begeistert von dem gemeinschaftlichen Sporttag, was auch am perfekten Wetter lag. Mit roten Backen und bester Laune stiegen alle Beteiligten am Abend gesund aus den Bussen aus.
Auch bei den Eisläufern der Klassen fünf und sechs gab es keine Verletzten und viel Spaß auf dem Hin- und Rückweg von der Realschule zum Eisstadion in Ravensburg, den die Klassen zu Fuß zurücklegten.

Rodler vor dem Gebirgspanorama in Laterns

Text: Tanja Neidhart
Bild: Andreas Schubert

Hochschulen

HOCHSCHULE RAVENSBURG-WEINGARTEN

Internationale Optik-Konferenz in Weingarten

Entwicklerelite der Optik- und Fotoindustrie tagt erstmals in Deutschland

Tokio, Taipeh, St. Petersburg und jetzt Weingarten – Die „International Conference on Optics-photonics Design and Fabrication“ (ODF) wird vom 29. Februar bis zum 02. März 2016 erstmals in Westeuropa stattfinden. Rund 180 Optikexperten aus der ganzen Welt werden in Weingarten und Meersburg erwartet. Die Hochschule Ravensburg-Weingarten richtet die Konferenz gemeinsam mit der Optical Society of Japan (OSJ), einer industrienahen Vereinigung von Forschern und Entwicklern im Bereich Optik und Photonik, aus.
„Die Zukunft der Optikindustrie, die weltweit eine der Schlüsselbranchen ist, wird in Weingarten verhandelt“, sagt Prorektor Professor Dr. Michael Pfeffer. „Dass die Konferenz hier stattfindet, ist eine Bereicherung für unsere Hochschule und die Region.“ Ziel der dreitägigen Veranstaltung ist, Neues vorzustellen: Ingenieure und Wissenschaftler der Optikbranche sollen ihre Ideen und Forschungsergebnisse untereinander austauschen können. Inhaltlich wird es vor allem um den Entwurf und die Berechnung von Optiken, optische Komponenten und Systeme gehen. Vorgestellt werden also unter anderem neuartige Entwicklungen und Forschungsergebnisse, die vom Kamera-Objektiv bis hin zu optischen Geräten reichen, die bei der Herstellung integrierter elektronischer Schaltungen benötigt werden.
Erwartet werden Vertreterinnen und Vertreter aus international erfolgreichen Weltkonzernen, unter anderem Nikon, Konica Minolta, Canon, Ricoh, Panasonic, Osram, Leica Camera und Carl Zeiss. Auch Expertinnen und Experten von Universitäten und Instituten aus aller Welt werden teilnehmen. Rund 60 Prozent der Teilnehmenden reisen aus Ostasien an, die übrigen kommen aus Europa, Nordamerika und Australien.
Unter den Gästen wird auch Professor Martin Wegener vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) sein. Der deutsche Physiker arbeitet unter anderem an der Entwicklung von optischen Tarnkappen auf Basis neuartiger nanostrukturierter Materialien. Damit das Tarnkappen-Prinzip bei den Wellenlängen des Lichts, die für das menschliche Auge sichtbar sind, funktionieren kann, müssen Materialien im Nanometerbereich, zehntausendmal kleiner als der Durchmesser eines menschlichen Haars, hergestellt werden. Die winzigen Tarnkappenstrukturen, an denen Wegener arbeitet, lassen zum Beispiel die Wölbung in einem Spiegel flach erscheinen, so dass ein darunter liegendes Objekt für das menschliche Auge versteckt werden kann.
„Ich habe darum gekämpft, die Konferenz nach Weingarten zu holen und konnte das Komitee schließlich überzeugen. Denn wir haben insbesondere in Baden-Württemberg, aber auch in der Region, Unternehmen, die global eine sehr bedeutsame Rolle in der Optik- und Photonikindustrie spielen“, erklärt Prorektor Michael Pfeffer. „Besonders für Japan, das in einer Wirtschaftskrise steckt, nehmen deutsche Unternehmen im Optik-Bereich häufig eine Vorbildfunktion ein.“
Die Tagungsgäste werden während der Konferenz Vorträge halten und an Workshops teilnehmen. Die ersten beiden Tage werden die Teilnehmerinnen und Teilneh-

mer im Naturwissenschaftlichen Zentrum am Weingartener Kirchplatz verbringen, den dritten Tag im Spiegelsaal des Neuen Schlosses in Meersburg.
„Mir war es ein Anliegen, auch die lokalen Player Weingartens einzubinden", erklärt Pfeffer. Deshalb wird das Studierendenwerk Bodensee-Oberschwaben die internationalen Tagungsgäste verpflegen; vor allem für die japanischen Besucher ist auch ein Abend mit typisch süddeutschen Spezialitäten und traditioneller Blechblasmusik geplant. Auch ein Orgel-Konzert in der Basilika steht auf dem Programm. In Weingartener Hotels werden die Expertinnen und Experten untergebracht, ein regionaler Busunternehmer wird den Shuttle-Service für die Tagungsgäste übernehmen.
Nach dem offiziellen Programm haben die Gäste am 3. und 4. März zudem die Möglichkeit, das Unternehmen Carl Zeiss in Oberkochen und das Fraunhofer Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik in Jena zu besuchen. Parallel zur Tagung wird es eine Industrieausstellung geben, bei der elf Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren werden. Das Foyer des Naturwissenschaftlichen Zentrums auf dem Martinsberg wird so während der Konferenztage zur Ausstellungsfläche.

Mehr Informationen zum Tagungsprogramm gibt es unter http://www.odf16.de/.

Um die Zukunft der Optikindustrie wird es bei der zehnten „International Conference on Optics-photonics Design & Fabrication" in Weingarten gehen.

Text: Julia Gold
Bild: Felix Kästle

Volkshochschule

Theater spielen

In eine andere Rolle schlüpfen, die Faszination des Theaterspielens selbst erleben, sich Unbekanntem stellen und mit Spaß und Freude die eigenen Ausdrucksmöglichkeiten erweitern – das bietet die VHS Weingarten mit Cat Balou (Catriona Blanke) am Montag, 29. Februar, um 19:45 Uhr.

In diesem Kurs bekommt der Teilnehmer den Raum, die vielfältigen Möglichkeiten des Bühnenspiels zu erfahren. Szenische Improvisationen und Rollenarbeit werden ergänzt durch Körper- und Stimmtraining sowie Entspannungs- und Atemtechniken. Schauspielerin und Theaterpädagogin Catriona Blanke begleitet die TeilnehmerInnen dabei, ihre eigene Spielfreude (wieder) zu entdecken und zu pflegen. Der Kurs eignet sich sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene, die ihre Bühnenpräsenz trainieren möchten.
Der Kurs findet im Gebäude Bücherei, Abt-Hyller-Str 19, Raum 2 statt und kostet 85,00 EUR.

Jodeln

Erleben Sie Jodeln in seiner ganzen Vielfalt und Ausdruckstärke. Lassen Sie Ihrer Stimme freien Lauf und spüren Sie den eigenen Klang. Jodeln ist eine wunderbare Möglichkeit, sich unbefangen mit der eigenen Stimme vertraut zu machen.

Die Allgäuer Musikerin und Sängerin Hedwig Roth ermöglicht in diesem Workshop Jung und Alt einen Zugang zum Jodeln. Der Workshop findet am Samstag, den 05.03., von 10 - 17 Uhr im Gebäude Bücherei, Abt-Hyller-Str. 19, Raum 2 statt. Das Angebot kostet 48,00 EUR.
Für diese Angebote ist eine Anmeldung erforderlich.
Dies kann telefonisch unter Tel. 0751 / 56035-30 erfolgen oder per Internet unter www.vhs-weingarten.de.

Texte: Volker Brändle

Bildung

GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE DER STIFTUNG KBZO

Schüler enthüllen Gedenkstein gegen das Vergessen der NS-Verbrechen

Seit 2011 hören die allgemeinbildenden Schulen der Stiftung KBZO auf den Namen Geschwister-Scholl-Schule. Benannt nach Sophie und Hans Scholl, den bekanntesten Mitgliedern der Widerstandsbewegung „Weiße Rose". Ihre Auflehnung richtete sich gegen das diktatorische Nazi-System, das auch die Rechte und die Würde von Menschen mit Behinderung auf unmenschlichste Weise missachtete.

Das „Denkstättenkuratorium NS Dokumentation Oberschwaben" hat die Geschwister-Scholl-Schule der Stiftung KBZO in den Kreis der Widmungshäuser in Weingarten aufgenommen. Aus diesem Anlass wurde nun im Beisein von Weingartens Bürgermeister Alexander Geiger, KBZO-Aufsichtsratsmitglied Dr. Rudolf Ebel, dem kaufmännischen KBZO-Vorstand Matthias Stöckle, Kuratoriumsmitglied Udo Mann sowie Professor Dr. Wolfgang Marcus ein Gedenkstein auf dem Pausenhof der Geschwister-Scholl-Schule enthüllt.
Wolfgang Marcus, Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Kuratoriums und Initiator des Gedenksteins, freute sich über die vielen Schüler, Mitarbeiter und Gäste, die bei strahlendem Sonnenschein auf den Schulhof gepilgert waren und der Feier einen würdigen Rahmen verliehen haben. Genau 73 Jahre nach der Hinrichtung der Geschwister Hans und Sophie Scholl durch das NS-Verbrecher-Regime wünschte sich Marcus, „dass wir ein bisschen von dem Gedankengut und der Courage der Widerstandskämpfer mit in unser Leben nehmen".
Thomas Sigg erinnerte an das Unrechtssystem der Nazi-Diktatur und zog Parallelen zu aktuellen rassistischen Ereignissen. „Heute applaudieren Menschen, wenn eine Unterkunft für Asylbewerber abbrennt; und das erinnert in beängstigender Weise an den Applaus, als die

Nationalsozialisten Bücher und später Synagogen verbrannt haben. Die Nationalsozialisten haben erst Gebäude und Bücher und dann Menschen verbrannt“, mahnte der Geschäftsbereichsleiter für Schulen und Kinderbetreuung an der Stiftung KBZO.
Wie sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Erinnerungskultur auseinandersetzen, zeigten sie nicht nur im Rahmen der feierlichen Enthüllung („Wir möchten aufmerksam machen können auf Dinge, die nicht in Ordnung sind; wir möchten täglich wissen, worum es geht und nicht nur wie Schafe einer großen blökenden Herde hinterherlaufen“), sondern auch in eindrucksvoller Weise bei verschiedenen Mitmach- und Bastelangeboten, Fragerunden und Ausstellungen im Schulhaus. So wurden auf alten Schreibmaschinen Flugblätter getippt, mit weißen Rosen getanzt, Filmausschnitte diskutiert oder an interaktiven Stationen „Grundrechte heute“ veranschaulicht.

Text und Bild: Clemens Riedesser

„Wir möchten aufmerksam machen können auf Dinge, die nicht in Ordnung sind“: Professor Wolfgang Marcus lauscht interessiert den Worten der Schüler.

Jugend und Familie

KINDER- UND JUGENDBÜRO

Fußballturnier in Baienfurt

Liebe fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche, das große Event der Baienfurter in Kooperation mit der Weingartener Jugendarbeit rückt immer näher!

Durch die großartige Unterstützung der Sponsoren Achtalfahrschule und Genossenschaft des Hallenbades Baienfurt können am Turnier unter allen Teilnehmern 5 Gutscheine für je eine Fahrstunde und 20 Hallenbadfreikarten verlost werden.

Melde Dich nun mit Deiner Mannschaft für das große Hallenturnier am 05. März in Baienfurt an und erlebe einen tollen Tag mit Sport und Spaß!

Wo: Sporthalle Baienfurt
Alter: 10 - 13 Jahre (ab 9 Uhr)
Alter: 14 - 16 Jahre (ab 12 Uhr)
Alter: ab 17 Jahre (ab 15 Uhr)
- keine Teilnahmegebühren -

Anmelden kann man sich beim Team Jugendarbeit: Telefon: 0751 / 44 660 & 0151 / 500 36 149 E-Mail: kontakt@team-jugendarbeit-wgt.deFacebook: www.facebook.com/teamjugendarbeitwgt

www.jugendinfo-weingarten.de

Text: Sven Pahl
Bild: privat

Stadt Weingarten
Kinder- und Jugendbeauftragter
Sven Pahl
Liebfrauenstraße 24
88250 Weingarten

Telefon: 0751 44660
Mobil: 0151 500 361 49
(+ WhatsApp)

E-Mail:
sven.pahl@jugendinfo-weingarten
Jugendportal der Stadt Weingarten
www.jugendinfo-weingarten.de

Aktuelles vom Team!
www.facebook.com/teamjugendarbeitwgt

Ich beantworte Ihnen gerne Raumanfragen im Haus der Familie zum Gewölbekeller, Besprechungsraum, Bandproberäume und Gr. Saal.

TEAM JUGENDARBEIT

Team Jugendarbeit bringt Magazin heraus

SPINZINE? Ja. SPINZINE!

Ein Kunstwort bestehend aus dem englischen Wort „spinning“, was übersetzt so viel bedeutet wie „drehen“, und einem Teil des deutschen Wortes „Magazin“. „Spinzine“ ist ein neues Jugendmagazin, herausgegeben vom Team Jugendarbeit Weingarten, das eines im Fokus hat: Jugendkultur. Es ist ein Sprachrohr für das, was junge Menschen beschäftigt und inspiriert, dreht und bewegt.
Dieses Jugendmagazin soll einerseits ein Partizipationsprojekt für alle jungen Menschen im Alter zwischen 10 und 21 Jahren in Weingarten sein, andererseits als Erhebungsmöglichkeit jugendkultureller Entwicklungen und Sichtweisen im sozialen Raum dienen. Über den projektorientierten Charakter soll ein breites Feld an Kontakten entstehen, so dass sich ein klares Handlungsfeld für die hiesige Jugendarbeit ergibt. Soll heißen: Arbeit mit und für die Jugendlichen.
Das Magazin hat den Anspruch, demokratisches und tolerantes Denken auf kreative Art zu fördern: Unterschiedliche Lebenswelten und Sichtweisen sollen von Jugendlichen für Jugendliche vorgestellt werden. Um diesen Austausch und die Evaluation der jugendkulturellen Entwicklung für die Jugendarbeit zu vervollständigen, steht SPINZINE nicht nur als Printmedium zur Verfügung. Eine gleichnamige Plattform kann auf Facebook besucht werden.
Mitarbeiter für SPINZINE werden über den offenen Jugendtreff, die aufsuchende Arbeit, das Internet, Schulen und lokale Kontakte in Vereinen gesucht.
Anfang März gibt es SPIN kostenfrei.

Kontakt: facebook.com/spinzine

Text: Christian Netti

Senioren

BRUDERHAUS DIAKONIE WEINGARTEN

Roland Bless: „Zurück zu euch“

Eine überzeugende Persönlichkeit der deutschen Pop-Musik gibt ein Hautnah-Konzert am 20.03., um 18 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Weingarten.

Roland Bless lebt im Großraum Stuttgart und stand bis zum Ende 2009 mit PUR auf der Bühne. Bless war Gründungsmitglied; er hat alles miterlebt von den Anfängen in der jungen Schülerband mit kleinen Jugendhaus-Auftritten bis zu den triumphalen Stadionkonzerten der letzten Jahre. Anfangs war er Schlagzeuger und zweiter Sänger, später Gitarrist und als Manager der Gruppe bis zum „Abenteuerland“-Album (1996) maßgeblich für den Riesenerfolg mitverantwortlich.
Jetzt ist er solo unterwegs und schreibt Pop-Rock mit deutschen Texten, die berühren und bewegen, einen mitnehmen. Eine Musik, die mal Gänsehaut erzeugt, mal mitgrooven lässt.
Er begegnet dem Publikum mit Sympathie und Offenheit. Seine Stimme und das Spiel auf der akustischen Gitarre verleihen seinen Liedern Glaubwürdigkeit und Nähe. Die Geschichten, die zu den Liedern gehören und die er in überzeugender Art erzählt, berühren die Menschen (Lüder Kriete, Kassel).
Nachdem Roland Bless mit seinem Soloprogramm „Zurück zu Euch“ viele OpenAirs, Hallenauftritte und Clubkonzerte vor insgesamt mehr als 400.000 Menschen in ganz Deutschland, Schweiz und Österreich gespielt hat (u.a. mit Unheilig, Ich+Ich, Scorpions, James Blunt etc.) konzentriert er sich in diesem Jahr auf die Produktion seiner zweiten CD. Ganz nach dem Motto „Zurück zu Euch“ präsentiert er sich darüber hinaus dem Publikum auch in kleineren Locations. Größere Auftritte sind dann wieder für das Jahr 2016 geplant.
Roland Bless vermag es, den Konzert- und Party-Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Mit im Gepäck sind Lieder seines ersten Albums und darüber hinaus zahlreiche neue, bisher unveröffentlichte Stücke, sowohl internationale Rock- und Pop-Klassiker, die er dem Publikum im kleinen, exklusiven Rahmen live vorstellen wird.
Versäumen Sie es nicht an diesem Ereignis teilzunehmen und diesen authentischen, bodenständigen und Starallürenfreien Menschen und seine Musik im kleinsten Konzertrahmen kennenzulernen.

Karten gibt es im Vorverkauf für 15 € im Gustav-Werner-Stift Weingarten (St.-Konrad-Straße 2), im Pfarrbüro der Stadtkirche (Pfarramt 1, Gartenstraße 9) oder bei Lebensmittel Schuh (Immergrünweg 46).

Text: Sabine Zinke
Bild: privat

Dies und Das

THW WEINGARTEN

Wahl des Ortsbeauftragten beim THW Weingarten

Im Mai endet die erste Amtsperiode des amtierenden Ortsbeauftragten Alexander Möhrle im THW Ortsverband Weingarten. Nach den Statuten des Technischen Hilfswerks wird der Ortsbeauftragte in einem 5-Jahres-Zyklus vom erweiterten Ortsausschuss neu gewählt bzw. berufen.

So fand am Donnerstag in den Räumlichkeiten des OV Weingarten die Wahl im Beisein der Geschäftsführerin der Geschäftsstelle Biberach, Carmen Egle, statt. Der Vorschlag des gesamten Führungskreises sowie der Helferinnen und Helfer im Ortsverband war die Wiederwahl des bisherigen Amtsinhabers Alexander Möhrle. Herr Möhrle ist bereits seit über 20 Jahren im THW Ortsverband Weingarten engagiert und eine tragende Säule in der positiven Entwicklung des Ortsverbandes. Er wurde vom erweiterten Ortsausschuss einstimmig in seinem Amt bestätigt. Das Wahlergebnis zeigt das große Vertrauen ihm gegenüber und spiegelt den kameradschaftlichen Zusammenhalt im Ortsverband wider. Alle Mitglieder des Ortsverbandes gratulieren Alexander Möhrle zu seiner Wiederwahl und freuen sich mit ihm auf die weitere Zusammenarbeit in den nächsten Jahren. Ortsbeauftragter Alexander Möhrle, seine Stellvertreterin Nathalie Brandes und Zugführer Philipp Eisele, blicken mit einem starken Führungskräfteteam positiv in die Zukunft. Es sind auch dieses Jahr wieder viele Projekte geplant und die Helferschaft ist auf den Einsatzfall vorbereitet. Im Sommer werden wieder weitere neue Helfer ihre Grundausbildung abschließen um den Ortsverband zu unterstützen. Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit im THW? Gerne können Sie sich unter www.thw-weingarten.de informieren oder sich donnerstags ab 19 Uhr unverbindlich ein Bild vom Ortsverband machen.

Geschäftsführerin Carmen Egle gratuliert Alexander Möhrle zu einer weiteren Amtszeit.

Text und Bild: Philipp Eisele

Aus den Nachbargemeinden

LANDRATSAMT RAVENSBURG

Gründung einer Selbsthilfegruppe zur Verarbeitung schwieriger Geburten

Neun Monate lang haben werdende Mütter Zeit, sich auf die Geburt ihres Kindes vorzubereiten und sich darauf zu freuen. Doch manchmal verläuft eine Geburt anders als gewünscht, was die betroffenen Frauen belasten kann. Eine Selbsthilfegruppe im Landkreis Ravensburg soll diesen Müttern nun Gelegenheit bieten, andere Frauen in einer ähnlichen Situation kennenzulernen, Verständnis und Anteilnahme zu erfahren.

Wenn es bei der Geburt zu unerwarteten Komplikationen kommt, die Gesundheit des Kindes in Gefahr ist oder Mutter und Kind nach der Geburt aus medizinischen Gründen für eine Weile getrennt werden, kommen bei den betroffenen Müttern häufig Zweifel auf, ob sie alles versucht und das Beste für sich und das Kind entschieden haben. Viele Frauen fühlen sich mit solchen Fragen allein gelassen. Sich mit dem persönlich Erlebten und den daraus entstehenden psychischen und sozialen Belastungen in einer Gruppe auseinanderzusetzen, stärkt das eigene Wohlbefinden und gibt Rückhalt. Hierbei spielt es keine Rolle, ob die schwere Geburt Wochen, Monate oder Jahre zurückliegt und in welcher Form sie als belastend erlebt wird.

Interessentinnen an der Selbsthilfegruppe können sich an die Kontaktstelle für Selbsthilfe und Bürgerschaftliches Engagement im Landratsamt Ravensburg wenden, Ansprechpartnerin Lilia Ließ, Telefon 0751 / 85 3119, E-Mail: kontaktstelle-selbsthilfe@Landkreis-Ravensburg.de.

Text: Claudia Roßmann

Notdienste

VOM 26. FEBRUAR BIS 03. MÄRZ 2016

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Freitag
Kloster-Apotheke, Karlstraße 13, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/560260

Samstag
Storchen-Apotheke, Mittelöschstraße 7, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/91785

Sonntag
St.-Gallus-Apotheke,
Bodenegger Straße 4, 88287 Grünkraut, Tel.-Nr. 0751/791220

Schussen-Apotheke,
Kirchstraße 12, 88284 Mochenwangen, Tel.-Nr. 07502/94280

Montag
Central-Apotheke, Marienplatz 31, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/363360

Dienstag
Marien-Apotheke, Marktstraße 8, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/362500

Mittwoch
Apotheke im Stadtzentrum (Kaufland), Karlstraße 21, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/76463641

Donnerstag
Löwen-Apotheke, Bachstraße 22, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/23295

Apotheke Horgenzell, Kornstraße 16, 88263 Horgenzell, Tel.-Nr. 07504/91335

KRANKENHAUS
Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH, Ravensburger Straße 39, 88250 Weingarten, Tel.-Nr.: 0751 / 406-0

ARZT
Ärztlicher Notdienst unter
Tel.-Nr. 116 117

KINDERARZT
Ärztlicher Notdienst unter
Tel.-Nr. (0180) 19 29 288

ZAHNARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911 630

AUGENARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 346

NOTRUFE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarztdienst	112

GIFTNOTRUF Tel.-Nr. (0761) 19 240

WASSER / GAS / STROM
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden Störungsdienst Tel.-Nr. (0751) 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT:
Tel.-Nr. (0751) 16 365

Veranstaltungskalender

VOM 27. FEBRUAR BIS 04. MÄRZ 2016

SAMSTAG

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Hundeareal Vorberg (gegenüber Brunnenplatz)
Kostenlose Welpen- und Junghundeschule des Tierschutzvereins Ravensburg / Weingarten - Tierheim Berg
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung beim Tierheim unter Tel. 0751 / 41 778 oder 551 954 (nachmittags) oder bei Frau Raake, Tel. 07502 / 911 581
Tierschutzverein Ravensburg / Weingarten

11.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Bücherei Weingarten
Vorlesen in der Bücherei Weingarten
Spannendes und Lustiges für Kinder im Vorschulalter.
Bücherei Weingarten

14.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Fraternität
14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Amsel

SONNTAG

12.30 Uhr
Festplatz
Wanderung Fronhofen - Fenkenmühle
Näheres unter „Freizeit und Erholung“, WF. Frowin Riedmayer, Tel. 0751 / 560 220 oder 07529 / 1419
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

13.30 Uhr
Martin-Luther-Gemeindehaus
Offene Bibelstunde zur Vesperkirche
„Heimatlos, wenn man seine Heimat verliert“. Referent: Diakon Jürgen Ziegler, Memmingen.

MONTAG

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
13:30 Uhr Radfahren oder Wandern große Tour, Tel. 0751 / 47 104
14:00 Uhr Radfahren oder Wandern kleine Tour, Tel. 0751 / 556794
14:00 Uhr Geselligkeit und Tanz
14:00 Uhr Englisch
14:00 Uhr Kegeln Gruppe 1 + 2 im Gasthaus Bären, danach Einkehr im Haus am Mühlbach

14.30 Uhr bis 15.30 Uhr und
15.45 Uhr bis 16.45 Uhr
Gemeindesaal Heilig Geist
DRK-Seniorengymnastik
Tel. 0751 / 56 061-0
Deutsches Rotes Kreuz

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Irmentrudstr. 12
Offener Folkloretanznachmittag
Tanzkreis St. Martin

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Hausaufgabenhilfe Englisch für alle Klassenstufen mit Frau Redling
Agenda-Treff Oberstadt

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Vogteistr. 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen
Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur
Telefon: 0751-180 56 382
oder **0160-96 20 72 77**(u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16
Kinderkochkurs ab acht Jahren
Preis pro Kurs:
5 Euro inkl. Materialkosten.
Kurs ist auch einzeln buchbar. Max. Teilnehmerzahl: sechs Personen. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt. Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org

17.30 Uhr bis 24.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
„Super-Montag“
Kino-Eintritt: 6 Euro,
Saft-Schorle (0,4 l) und
Fass-Biere: 2,50 Euro
Kulturzentrum Linse

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
BIK-Büro Kornhausgasse 2, Weingarten
Sprechstunde Kleinhandwerkerdienste
Wir vermitteln Kleinhandwerkerdienste mit hausmeisterlichen vergleichbar.
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
Sprechstunde Tauschbörse
Vermittlung von Diensten auf Gegenseitigkeit, unentgeltlich und privat.
Bürger in Kontakt (BIK);
Tel. 0751 / 55 74 549

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe
Tel. 0751 / 44 319

DIENSTAG

09.30 Uhr bis 10.30 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Offener Frauen-Tanztreff zu orientalischer Musik
Kein Kurs - Freies Tanzen nach Lust und Laune ohne Choreografie. Gerne Frauen 50 Plus. Mit Roswitha Entreß,
Tel. 0751 / 35 25 090
Agenda-Treff Oberstadt

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Str. 16
EBRU-Kurs I (Wassermalerei)
Termine: wöchentlich, dienstags
Ein Kurs beinhaltet vier Termine und ist nur als Gesamtpaket buchbar. Preis für vier Termine: 40 Euro zzgl. Material. Nähere Informationen über Homepage. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org

14.00 bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
09:30 Uhr Gymnastik
11:00 Uhr Jin Shin Jyutsu
14:00 Uhr Holzschnitzen und Werken
14:00 Uhr Stricken
14:00 Uhr Spanisch-Kurs
15:30 Uhr Französisch-Konversation

14.30 Uhr bis 15.15 Uhr
Bücherei Weingarten
Vorlesen in der Bücherei Weingarten
Spannendes und Lustiges für Kinder im Vorschulalter
Bücherei Weingarten

15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Mutter-Kind-Gruppe
„Die kleinen Strolche“
Agenda-Treff Oberstadt

18.30 Uhr
Kulturbar IMPULS, Broner Platz 2
Salsa-Kurs
Jeden Dienstag findet ab 18.30 Uhr ein Salsa-Kurs der Tanzschule Clavesito in der Kultur Bar Impuls statt. Anmeldung und weitere Infos dazu unter www.clavesito.com.
Kulturbar IMPULS

MITTWOCH

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Stadtbüro der Stiftung KBZO,
Schützenstr. 5
Marktfrühstück
Offener Treff für alle Marktbesucher. Alt und Jung, behindert und nicht behindert begegnen sich bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Info: Stiftung KBZO Stadtbüro, Schützenstr. 5,
Tel. 0751 / 76 40 477
AGIL im Stadtbüro

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Patenschaft „ein Stück Weingarten“
Information über und Anmeldung als Pate für ein „Stück Weingarten“
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Vogteistr. 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen
Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur
Telefon: 0751-180 56 382
oder **0160-96 20 72 77**(u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Sprechstunde Wahl-Oma/Opa-Service
Wir vermitteln Ihnen eine/-n Wahl-Oma/Opa, die/der zu Ihrer Familie passt.
Bürger in Kontakt: Tel.-Nr. 0751/5574549

12.40 Uhr
Ravensburg, Bahnhof
Gemütliche Senioren-Kurzwanderung
Wir fahren mit dem Zug nach Überlingen. Näheres unter „Freizeit und Erholung“, WF. Franz Gaissmaier,
Tel. 07551 / 83 13 761.
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
09:30 Uhr Gymnastik
14:00 Uhr Mittwochswanderer
14:00 Uhr Tischboccia
14:00 Uhr Französisch für Anfänger
14:00 Uhr Jahrgänger 1925
15:00 Uhr Computerkurs für Anfänger (der Kurs ist voll belegt)
Ab 15:30 Uhr Blutdruckkontrolle

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Ausstellung „Sommerträume“ von Eva-Maria Hofmann und Regina Braun
Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Mittwochscafé
Brettspiele mit Erich Briebrecher.
Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum,
Abt-Hyller-Straße 37
Verbraucherberatung
Beratung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit Empfehlungen der Stiftung Warentest. GVV Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e.V., Liebfrauenstraße 49

20.00 Uhr
Gasthaus Bären / Ratskeller
Mitgliederversammlung
Kinderhaus Kleine Leute e.V.

DONNERSTAG

08.00 Uhr
Freibad / Stiller Bach
Nordic Walking
Info: Ulla Vehe-Bergmann,
Tel. 0751 / 93 442
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Frauentreff Oberstadt
Gespräch und Austausch, Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Patchwork, Klöppeln und tun, was jede gerne mag.
Agenda-Treff Oberstadt

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Vogteistr. 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen
Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur
Telefon: 0751-180 56 382
oder **0160-96 20 72 77**(u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14:00 Uhr Töpfern
14:00 Uhr Holzwerkstatt
14:00 Uhr Sing- und Wandergruppe Mühlbach (nur Männer)
14:00 Uhr Skat
14:00 Uhr Jahrgänger 1931
15:00 Uhr Ehemalige Reservisten und Angehörige

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
DRK-Heim, St.-Longinusstraße
DRK-Yoga
Tel.-Nr. 0751/56 061-0
Deutsches Rotes Kreuz

17.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Studenten-Tag in der Linse
Kino-Eintritt nur 5 Euro für Schüler und Studenten auf alle Filme.
Kulturzentrum Linse

19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe für Frauen
Tel. 0751 / 44 319

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Talschule Weingarten, Block D,
Abt-Hyller-Str. 38
Singstunde
Info bei Chorleiterin Frau Silbereisen,
Tel. 0751 / 55 75 436.
Liederkranz Weingarten

FREITAG

10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Freitagscafé
Agenda-Treff Oberstadt

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14:00 Uhr Schach
14:00 Uhr Tischboccia
14:00 Uhr Tablet und Smartphone - Anwendungskurs für Senioren, die bereits ein funktionierendes Gerät besitzen (der Kurs ist voll belegt)
15:00 Uhr Gymnastik für Senioren
16:15 Uhr Tablet und Smartphone - Anwendungskurs für Senioren, die bereits ein funktionierendes Gerät besitzen (der Kurs ist voll belegt)

14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Kinder nähen
Nähen, handarbeiten und basteln mit Kindern von 6 bis 12 Jahren. Anmeldung bis zwei Tage vor Termin bei Frau Schwanda, Tel: 0751 / 56 99 968.
Agenda-Treff Oberstadt

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
KinderKleiderKiste „KiKKi“, Malerstr. 7
Kinderkleidung zu günstigen Preisen
Eingang am Parkplatz der Schule am Martinsberg in der Oberstadt. Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden.
Jugendcafé Weingarten

Abends
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16,
Türkischer Teeabend
Liebe Freunde und Gäste,
wir laden Sie herzlich zu unserem, fast schon traditionell gewordenen, türkischen Teeabend ein! Kommen Sie doch einfach spontan ohne Voranmeldung und völlig kostenlos vorbei und bringen Sie am besten ein paar Freunde mit. Nette Bekanntschaften, interessante Gespräche bei einer Tasse türkischem Tee sowie türkische Leckereien warten auf Sie!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.inkultura.com
Tel. 0751 / 55 779 235
InKultuRa e.V.

20.00 Uhr
Kulturbar IMPULS, Broner Platz 2
Live-Musik
Jeden Freitag gibt es ab ca. 20 Uhr Live-Musik in der Kultur Bar Impuls! Der Eintritt ist frei, „der Hut geht um“.
Kulturbar IMPULS